

Schulraumplanung Kriens 2014

Schlussbericht vom 3. März 2014

Auftrag	Schulraumplanung Kriens 2014
Auftraggeber/in	Gemeinde Kriens, Gemeinderat, 6011 Kriens
Auftragnehmer/in	Planteam S AG, Inseliquai 10, Postfach 3620, 6002 Luzern 041 469 44 44, luzern@planteam.ch
Projektleiter/in	Planteam S AG, Daniel Kaufmann, 041 469 44 52, daniel.kaufmann@planteam.ch
Qualitätssicherung	SQS-Zertifikat ISO 9001:2000 seit 11. Juli 1999
Dateiname	kri_schulraumplanung_2014_Gemeinde_140303.dotx
Sprachform	Wo die Unterlagen in männlicher Sprachform abgefasst sind, gelten diese sinngemäss auch für die weibliche Form.

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen der Nachführung	5
2.	Einflussfaktoren / Modellgrundlagen	6
2.1	Raumbedarf (Klassenzimmer mit Gruppenraum)	6
2.2	Raumbedarf (Kindergarten)	6
2.3	Modellgrundlagen	7
2.4	Prognose Bautätigkeit.....	9
3.	Prognose der Kindergartenkinder und Schüler Gemeinde Kriens (total)	12
3.1	Kindergarten.....	12
3.2	Primarschule	12
3.3	Sekundarschule.....	13
4.	Schulkreis Amlehn und Bleiche	14
4.1	Modellgrundlagen	14
4.2	Kindergarten.....	16
4.3	Primarschule	18
5.	Schulkreis Brunnmatt.....	20
5.1	Modellgrundlagen	20
5.2	Kindergarten.....	22
5.3	Primarschule	24
6.	Schulkreis Gabeldingen	28
6.1	Modellgrundlagen	28
6.2	Kindergarten.....	30
6.3	Primarschule	32
7.	Schulkreis Kuonimatt	34
7.1	Modellgrundlagen	34
7.2	Kindergarten.....	36
7.3	Primarschule	38
8.	Schulkreis Roggern	40
8.1	Modellgrundlagen	40
8.2	Kindergarten.....	42
8.3	Primarschule	44
9.	Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld).....	46
9.1	Modellgrundlagen	46
9.2	Kindergarten.....	48
9.3	Primarschule	50

10.	Schulkreis Meiersmatt.....	52
10.1	Modellgrundlagen	52
10.2	Kindergarten.....	54
10.3	Primarschule	56
11.	Schulkreis Feldmühle	58
11.1	Modellgrundlagen	58
11.2	Kindergarten.....	60
11.3	Primarschule	62
12.	Schulkreis Obernau.....	64
12.1	Modellgrundlagen	64
12.2	Kindergarten.....	66
12.3	Primarschule	68
13.	Sekundarschule	71
13.1	Meiersmatt.....	71
13.2	Kirchbühl.....	72
13.3	Roggern 2	73
14.	Raumbedarf und Strategie	74
14.1	Massnahmen bis 2018.....	74
14.2	Übersicht Massnahmen mittel- bis langfristig.....	75
15.	Grundsatzentscheide	81
16.	Chancen und Risiken der Schulraumplanung	83

Anhang: Vergleich der Prognosen Bautätigkeit

1. Grundlagen der Nachführung

Schulraumplanung 2010 bis 2021 Schlussbericht vom 21. Januar 2010

Im Januar 2010 hat die Planteam S AG den Bericht zur Schulraumplanung Gemeinde Kriens erstellt.

Schulraumplanung Kriens 2012 – 2021 Quartieranalyse und Nachführung 27. Januar 2012

Eine erste Nachführung der Schulraumplanung erfolgte anfangs 2012.

Schulraumplanung Kriens 2014 vom 3. März 2014

Der vorliegende Bericht beruht auf der Grundlage der beiden Berichte 2010 und 2012. Die Erläuterungen zu den Einflussfaktoren und zum Prognosemodell können im Bericht Schulraumplanung 2010 in den Kapiteln 1 bis 3 nachgelesen werden.

Die vier Einflussfaktoren Geburten, Zu-/Wegzüge, Bautätigkeit und Einwohner im Vorschulalter sowie die Schüler- und Klassenprognosen wurden aktualisiert.

In der Prognose der Anzahl Kindergartenkinder und Kindergärten wird der 2-Jahreskindergarten berücksichtigt.

Mit der Einführung von IF-Klassen (Integrative Förderung) beträgt die maximale Klassengrösse 22, in IS-Klassen (Integrative Sonderschulung) 18 Schüler. Die Gemeinde Kriens strebt einen Durchschnitt von 18.5 bis 19 Schüler pro Klasse an.

In Zusammenarbeit mit dem Baudepartement Kriens erfolgte die Prognose der Bautätigkeit (Stand November 2013).

Die erwartete grosse bauliche Entwicklung in Luzern Süd ist erstmal in das Prognosemodell eingeflossen. Die Planungen in den einzelnen Baugebieten sind sehr unterschiedlichen fortgeschritten und die Realisierungszeitpunkte vielerorts weitgehend noch nicht bekannt. Deshalb ist, um die Auswirkungen auf die Schüler- und Klassenzahlen sowie den notwendigen Schulraumbedarf frühzeitig zu erkennen, in den Schulkreisen Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt das Prognosemodell jährlich oder bei neueren Erkenntnissen nachzuführen.

Erstmals wurde eine Prognose für die Kinderhorte vorgenommen. Die Resultate sind in einem separaten Bericht aufgezeigt.

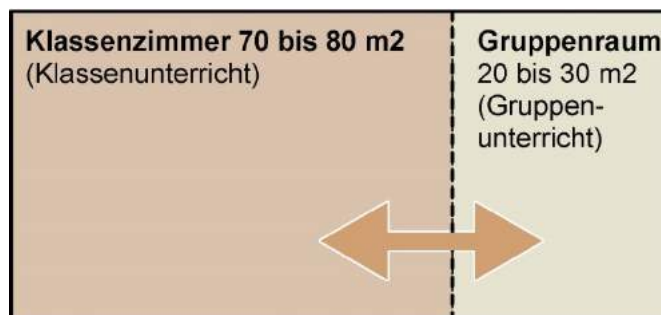
2. Einflussfaktoren / Modellgrundlagen

2.1 Raumbedarf (Klassenzimmer mit Gruppenraum)

Inhalt und Form des Unterrichts haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt und werden sich in den kommenden Jahren weiter verändern.

Zentraler Ort des Unterrichts auf Primarstufe bildet auch in Zukunft das Klassenzimmer. Die heutige Unterrichtsform benötigt jedoch mehr Raum als das „übliche“ Klassenzimmer (u.a. Räume für Gruppenunterricht, integrative Förderung, Räume für Deutsch als Zweitsprache usw.).

Das neue Schulmodell sieht für die Primarstufe neben den eigentlichen Klassenzimmern (70 m² bis 80 m² Nutzfläche) räumliche Klassenzimmererweiterungen vor. Die Erweiterungen messen 20 bis 30 m² (Gruppenraum). Insgesamt stehen so pro Klasse circa 100 m² Fläche zur Verfügung¹. Diese Klassenzimmererweiterungen weisen, wo möglich, eine direkte Verbindung zum Klassenzimmer auf, am besten mit einer Sichtverbindung (Glasausschnitt in Tür, Glastür).



Neben dem Klassenzimmer mit Gruppenraum sind noch weitere Räume wie spezielle Fachräume nötig (z.B. für Werken, Textiles Gestalten, Turnen). Genauer Beschrieb der Raumbedürfnisse einer Schule siehe die nachfolgenden zwei Kapitel.

2.2 Raumbedarf (Kindergarten)

Gemäss kantonalen Empfehlungen¹ beträgt der Flächenbedarf pro Kindergarten 1'000 m² (für einen Doppelkindergarten 1'700 m²). Der Raumbedarf für eine Klasse mit 24 Kindern beträgt 130 bis 150 m² Nutzfläche (Klassenzimmer, Gruppenräume, Garderobe, Materialraum).

¹ Siehe auch: Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern. Schulbauten für die Volksschule. Empfehlungen - Aktualisierung 2009; Kap. 3.3 Klassenzimmer und Gruppenräume; Kap. 3.6 Kindergarten mit Nebenräumen und Aussenraum

2.3 Modellgrundlagen

Die Prognosen beruhen auf folgenden Grundlagen für das Gemeindegebiet von Kriens:

Bautätigkeit:

Grundlage: Abschätzung Baudepartement (siehe Plan Bautätigkeit)

2014 bis 2024: 2'078 neue Wohneinheiten

Modell: Ausbaugrad 70% = 1'455 Wohneinheiten

Zuteilung der Wohneinheiten mit

- hohem Kinderanteil: (++) 1 Kind pro WE
- mittlerem Kinderanteil: (+) 0,5 Kind pro WE
- geringem Kinderanteil: (0) 0,25 Kind pro WE
- ohne Kinder: (-) 0 Kind pro WE

Generationenwechsel:

Grundlage: GIS-Analyse: Bewohner älter als 75 Jahre, Wohnungen grösser als 3 Zimmer: 616 Wohnungen

Modell: Annahme 50% der Wohnungen werden neu durch Familien bewohnt: 308 Wohnungen; aufgeteilt auf 10 Jahre (pro Jahr 31 Wohnungen)

Zu-/Wegzüge:

Grundlage: Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Zu-/Wegzüge pro Jahr und Jahrgang (Wanderungssaldo): -1.8 Kinder

Geburten:

Grundlage: Durchschnitt der letzten 5 Jahre

241 Geburten pro Jahr bis 2024 (jährliche Zunahme: +8 Geburten pro Jahr)

2-Jahreskindergarten:

Die Entwicklung der Anzahl Kinder aufgrund des Angebots des 2-Jahreskindergartens wird wie folgt angenommen:

	14/15	15/16	16/17	Ab 17/18
Anteil repetierende Kiga	30%	30%	15%	10%
Anteil Kinder im Alter Kiga 1, welche den Kiga besuchen (freiwillig)	25%	40%	60%	70%
Anteil Kinder im Alter Kiga 2, welche den Kiga besuchen (obligatorisch)	100%	100%	100%	100%

Richtzahl

Pro Klasse Kindergarten und Primarschule: 18.5 bis 19 Schüler (Richtzahl)

Vergleich bestehende Klassenzimmer (IST) - Prognose Anzahl Klassen (SOLL) pro Schulkreis

IST: Anzahl Kindergärten / Primarklassenzimmer (inkl. Klassenzimmererweiterung) / Sekundarklassenzimmer in den bestehenden Gebäuden gemäss Konzept 2010 oder gemäss Machbarkeitsstudien / Projekte

SOLL: Bedarf an Klassenzimmer aufgrund der Klassenprognosen

2.4 Prognose Bautätigkeit

Die Prognose der zukünftigen Bautätigkeit ist ein wichtiger Einflussfaktor für die Schüler- und Klassenprognosen. Raumplanerische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflussen die zukünftige Bautätigkeit.

In Zusammenarbeit mit Vertretern des Baudepartements Kriens wurde jeweils die zu erwartende Bautätigkeit abgeschätzt.

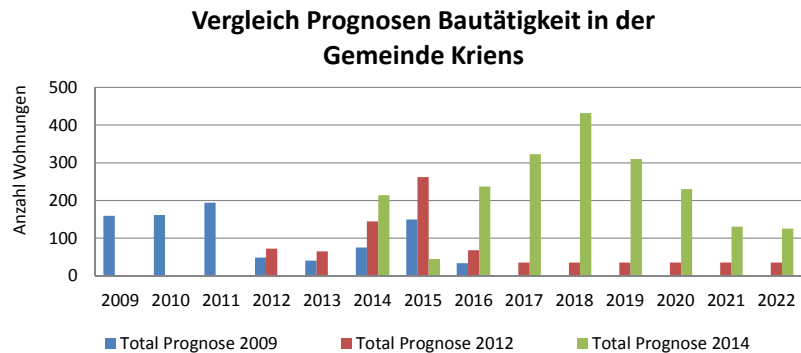
In den Prognosen 2009 und 2012 wurde eine ähnliche Anzahl neue Wohnungen prognostiziert. In der aktuellen Prognose 2014 wird eine bedeutend höhere Bautätigkeit erwartet.

Vergleich der Bautätigkeitsprognosen für die Gemeinde Kriens:

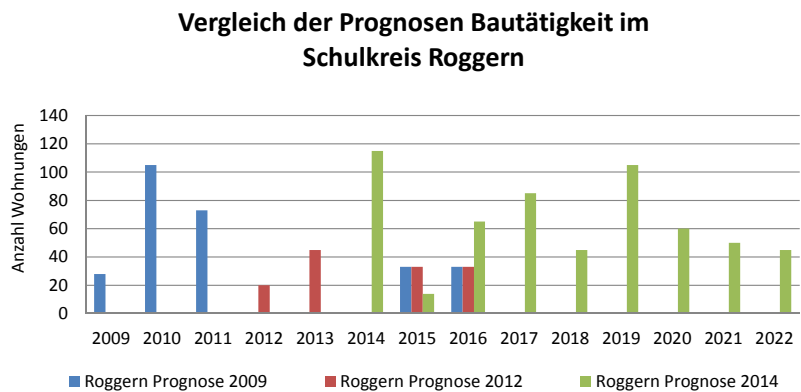
2009 bis 2016: 859 neue Wohnungen

2012 bis 2022: 724 neue Wohnungen

2014 bis 2022: 2'045 neue Wohnungen



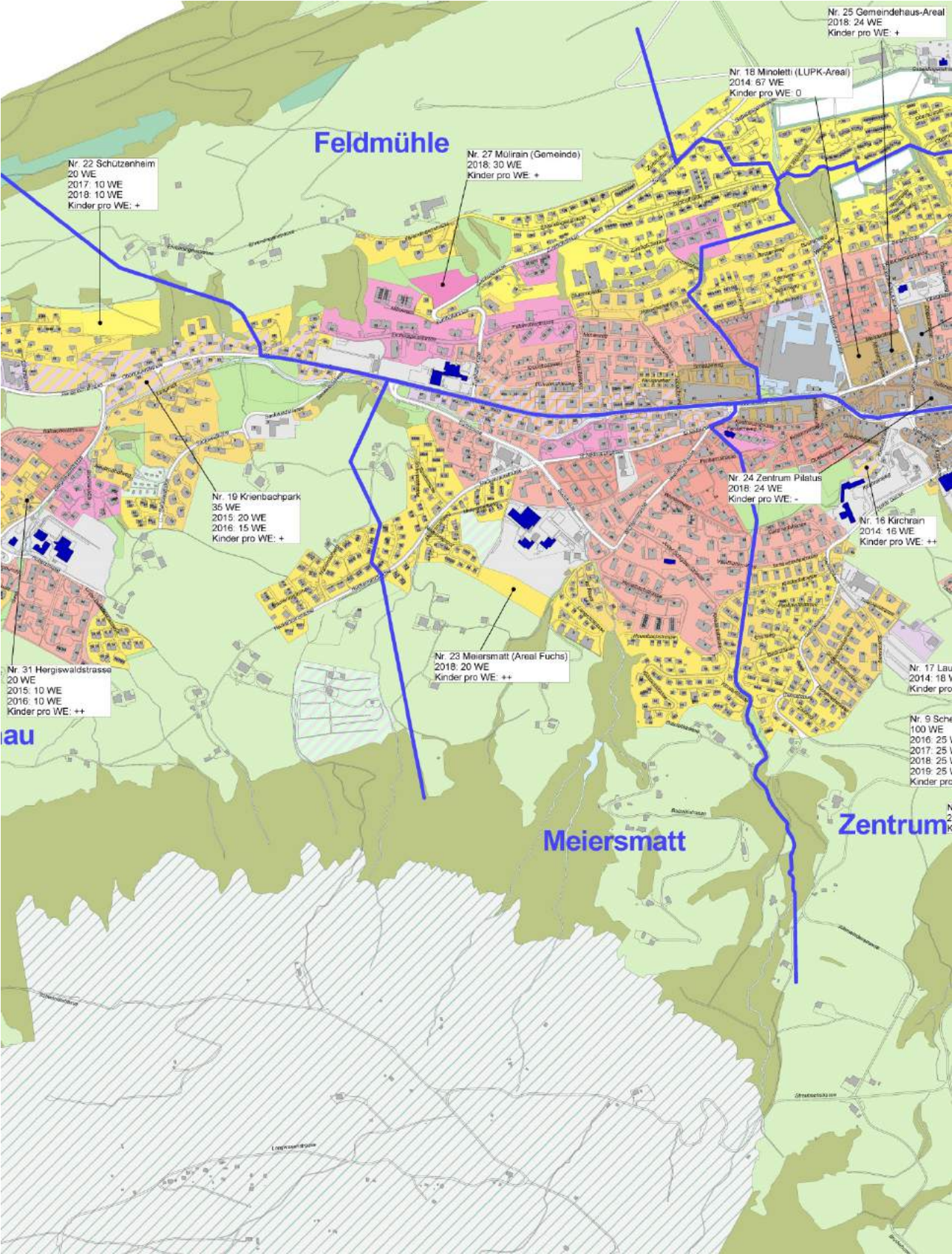
Im Schulkreis Roggern wird in Zukunft eine hohe Bautätigkeit erwartet (Luzern Süd).

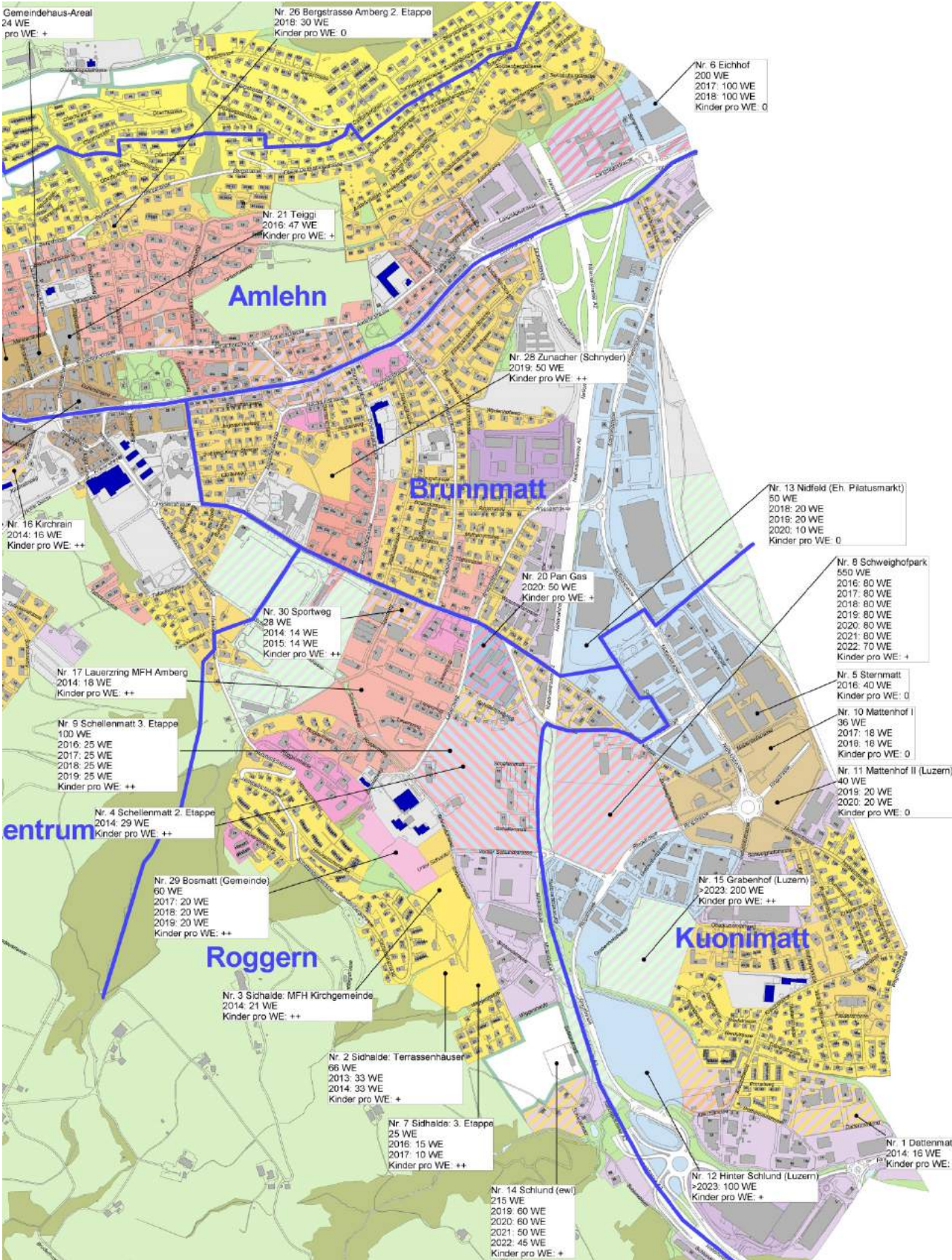


Diese veränderte Bautätigkeitsprognose wird die Schüler- und Klassenzahlen beeinflussen. Welche genauen Auswirkungen die Bautätigkeit im Bereich Luzern Süd auf die Schülerzahlen haben wird, hängt nebst dem Realisierungszeitpunkt von der Art der Zuzüger ab (Familien mit Kindern, junge Familien mit zukünftigen Kindern, Einzel- oder Zweipersonen mit oder ohne Kinder).

Für das Gebiet Luzern Süd (Schulreise Roggern, Brunnmatt und Kuonimatt) ist die Entwicklung der Kinder- bzw. Schülerzahlen regelmässig zu überprüfen. So wird allfälliger Schulraumbedarf rechtzeitig erkannt und die notwendigen Schritte können frühzeitig in die Wege geleitet werden.

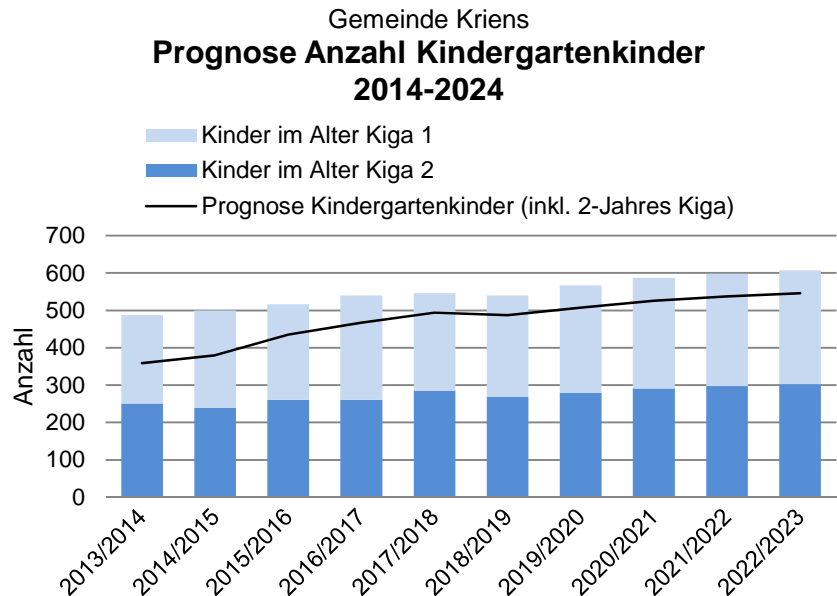
Prognose Bautätigkeit bis Jahr 2024





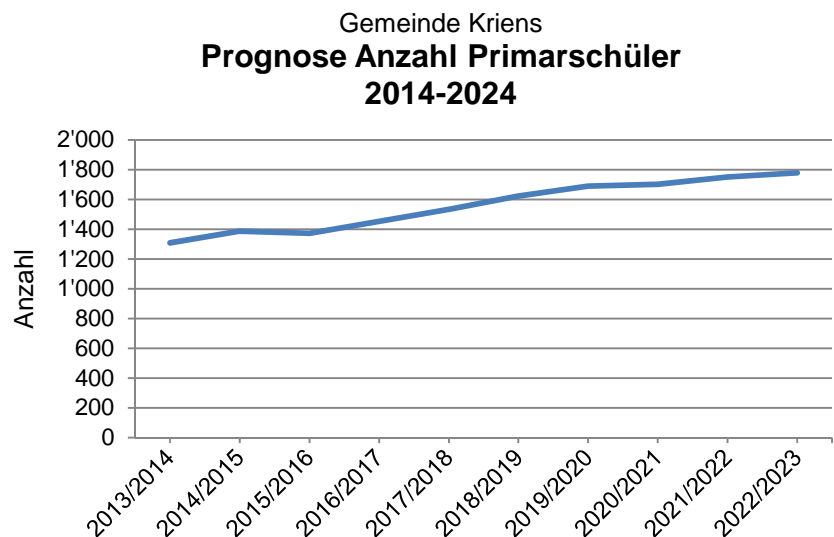
3. Prognose der Kindergartenkinder und Schüler Gemeinde Kriens (total)

3.1 Kindergarten



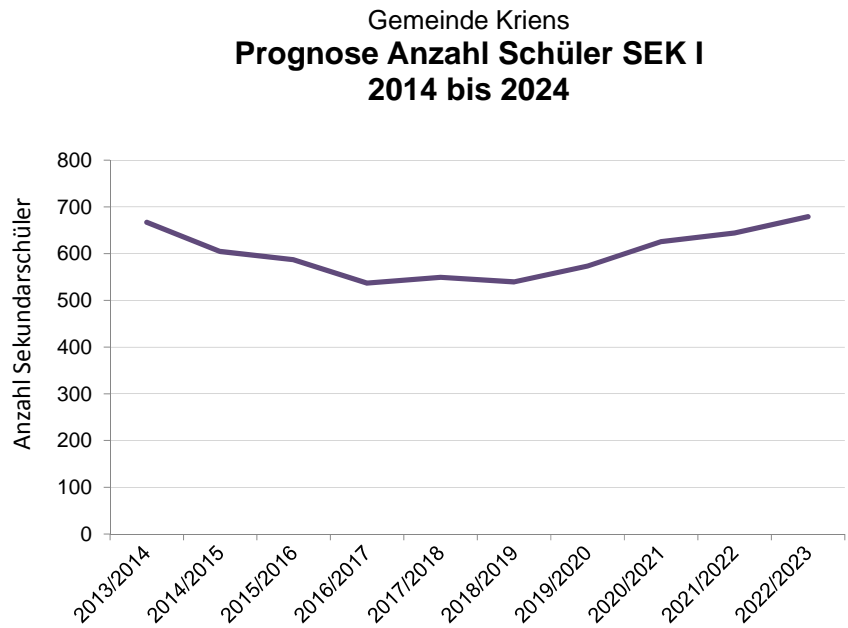
Im Schuljahr 2013/2014 gibt es in der Gemeinde Kriens 360 Kindergartenkinder. Bis ins Jahr 2024 wird die Anzahl Kindergartenkinder auf 540 steigen.

3.2 Primarschule



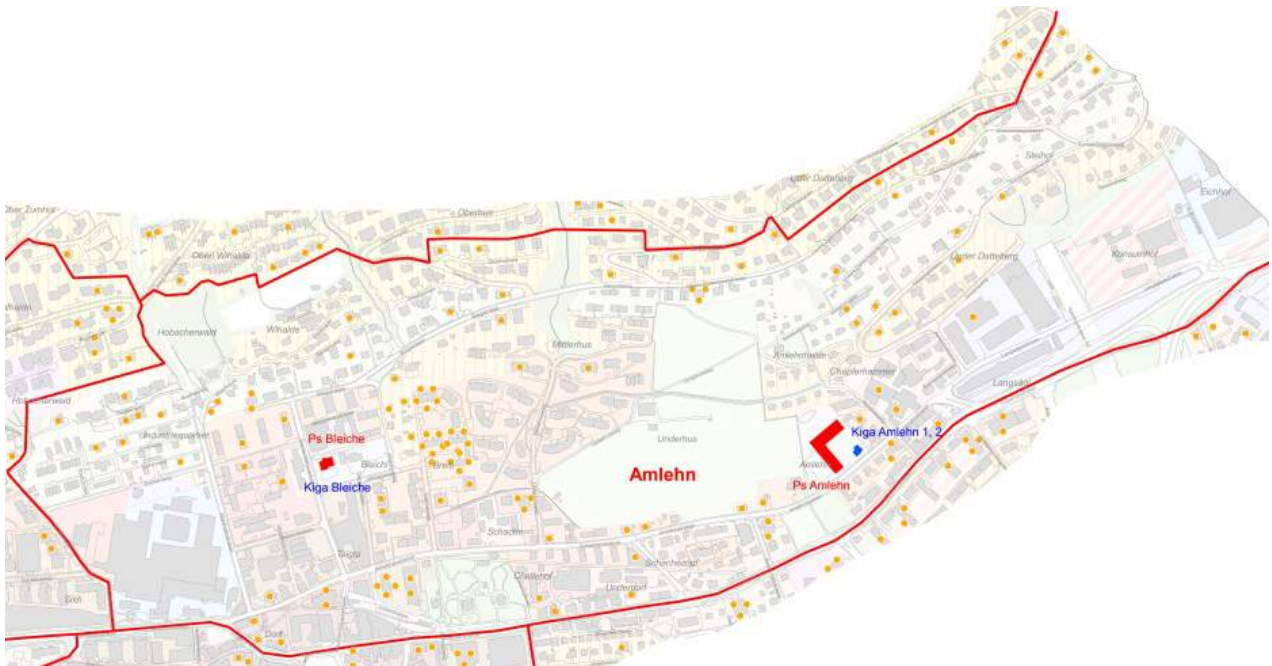
Im Schuljahr 2013/2014 gibt es in der Gemeinde Kriens 1'300 Primarschüler. In den nächsten 10 Jahren ist mit einem Anstieg auf 1'780 Primarschüler zu rechnen (+480 Schüler).

3.3 Sekundarschule



Die Anzahl Schüler Sek I sinkt von 670 Schülern im Schuljahr 2013/2014 bis ins Schuljahr 2019/2020 auf 530 Schüler. Anschliessend ist mit einem Anstieg auf das heutige Niveau von 680 Schülern zu rechnen (Schuljahr 2022/2023).

4. Schulkreis Amlehn und Bleiche

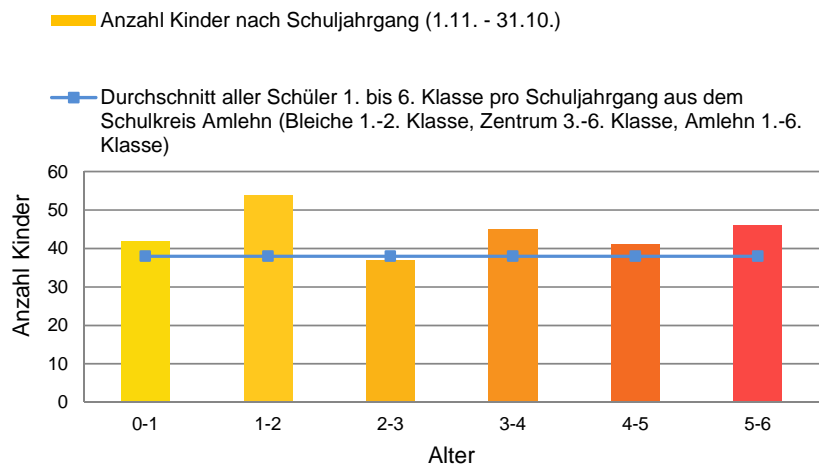


4.1 Modellgrundlagen

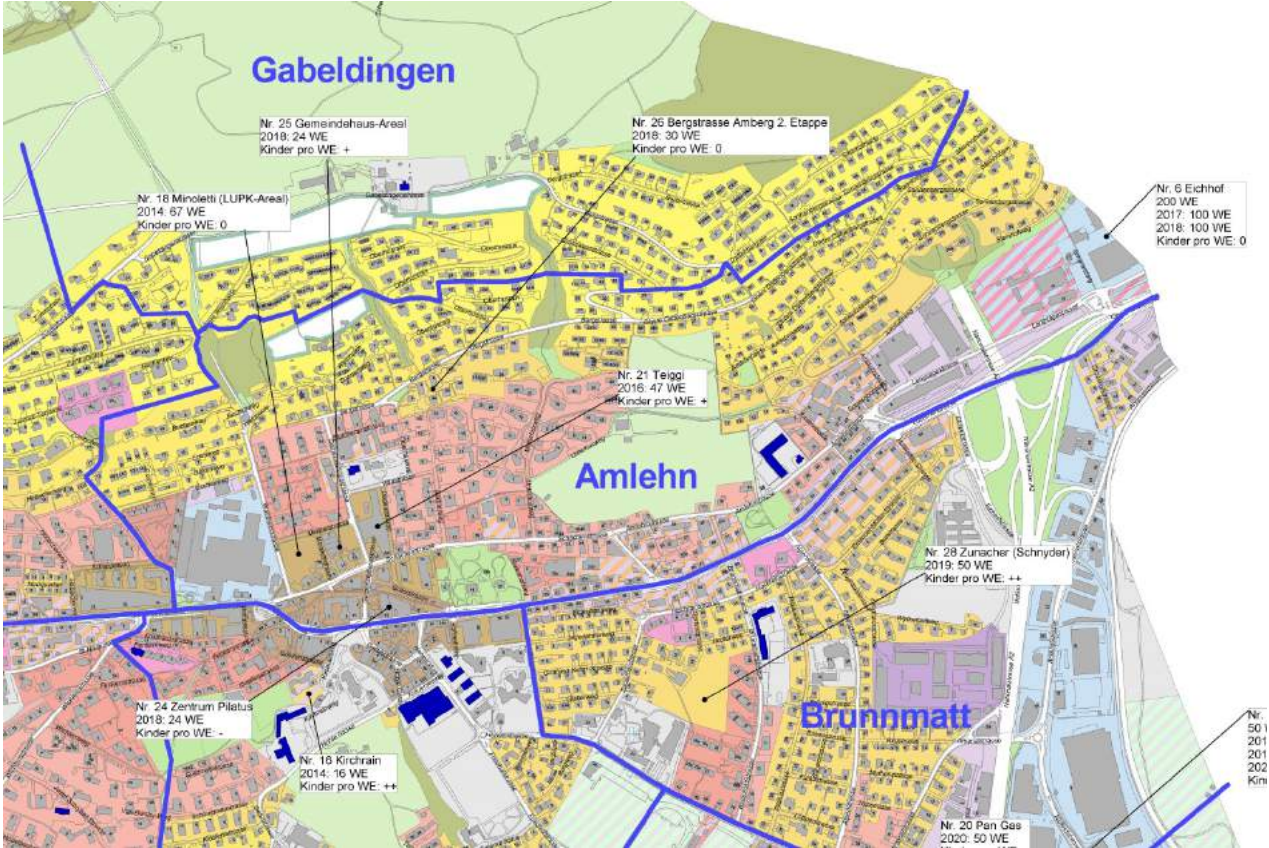
Bautätigkeit bis 2024:	438 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 307 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 321Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	119 Wohnungen (Modell: 60 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	+0.4 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	47 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Amlehn



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Amlehn



4.2 Kindergarten

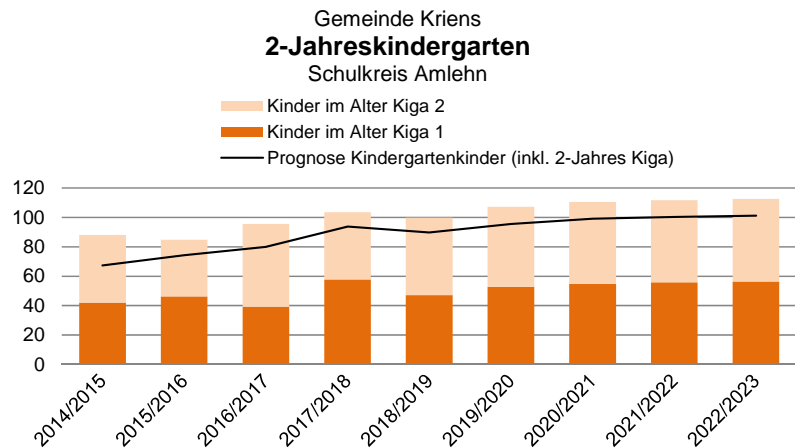
4.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Amlehn und Bleiche gibt es im Schuljahr 2013/2014:

53 Kindergartenkinder

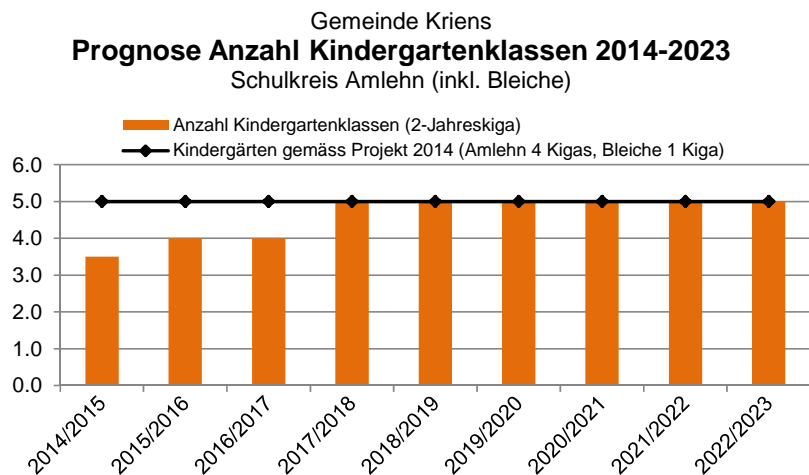
3 Kindergartenklassen (2 Kindergärten Amlehn und 1 Kindergarten Bleiche)

4.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Amlehn steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 53 auf 100.

4.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Amlehn und Bleiche wird es in Zukunft 4 bis 5 Kindergartenklassen geben.

4.2.4 Fazit

Schulkreis Amlehn und Bleiche:

In Zukunft werden im Schulkreis Amlehn und Bleiche 4 bis 5 Kindergärten benötigt.

Handlungsbedarf: Mit der Realisierung von 2 zusätzlichen Kindergärten (Projekt 2014) kann der zukünftige Bedarf von insgesamt 5 Kindergärten abgedeckt werden (2 Kiga bestehend Amlehn; 2 Kiga neu Amlehn; 1 Kiga Bleiche).

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für total 5 Kiga (gemäs Projekt 2014)

4.3 Primarschule

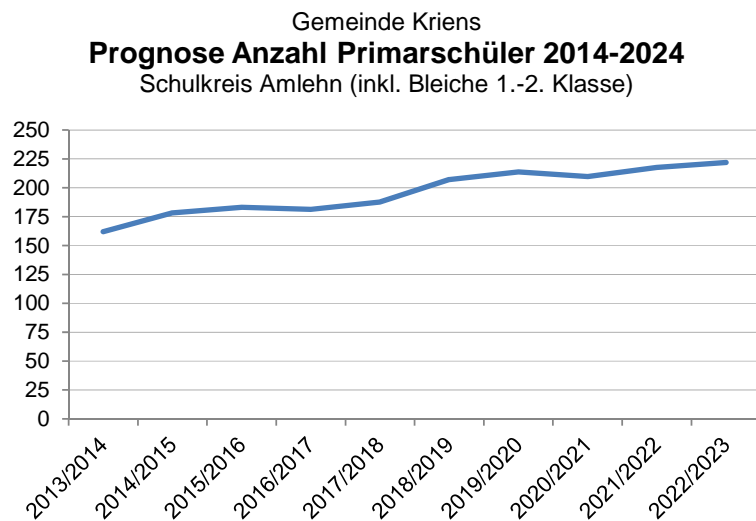
4.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Amlehn und Bleiche gibt es im Schuljahr 2013/2014:

162 Primarschüler

9 Primarklassen (9 Klassenzimmer: 7 Klassenzimmer Amlehn, 2 Klassenzimmer Bleiche)

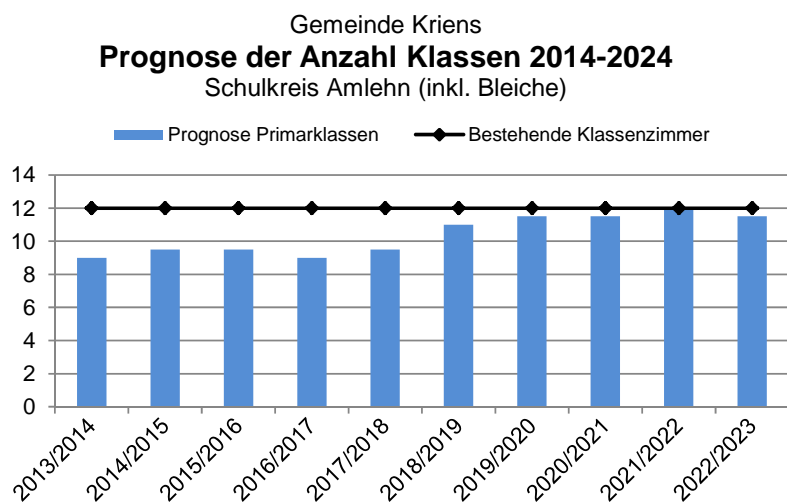
4.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Amlehn und Bleiche steigt bis ins Jahr 2024 die Anzahl Primarschüler von 160 auf 225.

4.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)

Gemäss Projekt 2014 gibt es in Zukunft im Schulkreis Amlehn und Bleiche 5 Kindergärten (4 Kiga Amlehn, 1 Kiga Bleiche).



4.3.4 Fazit

Schulkreis Amlehn und Bleiche:

Mit dem bestehenden Schulraum kann der Raumbedarf für die 12 Primarklassen bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden.

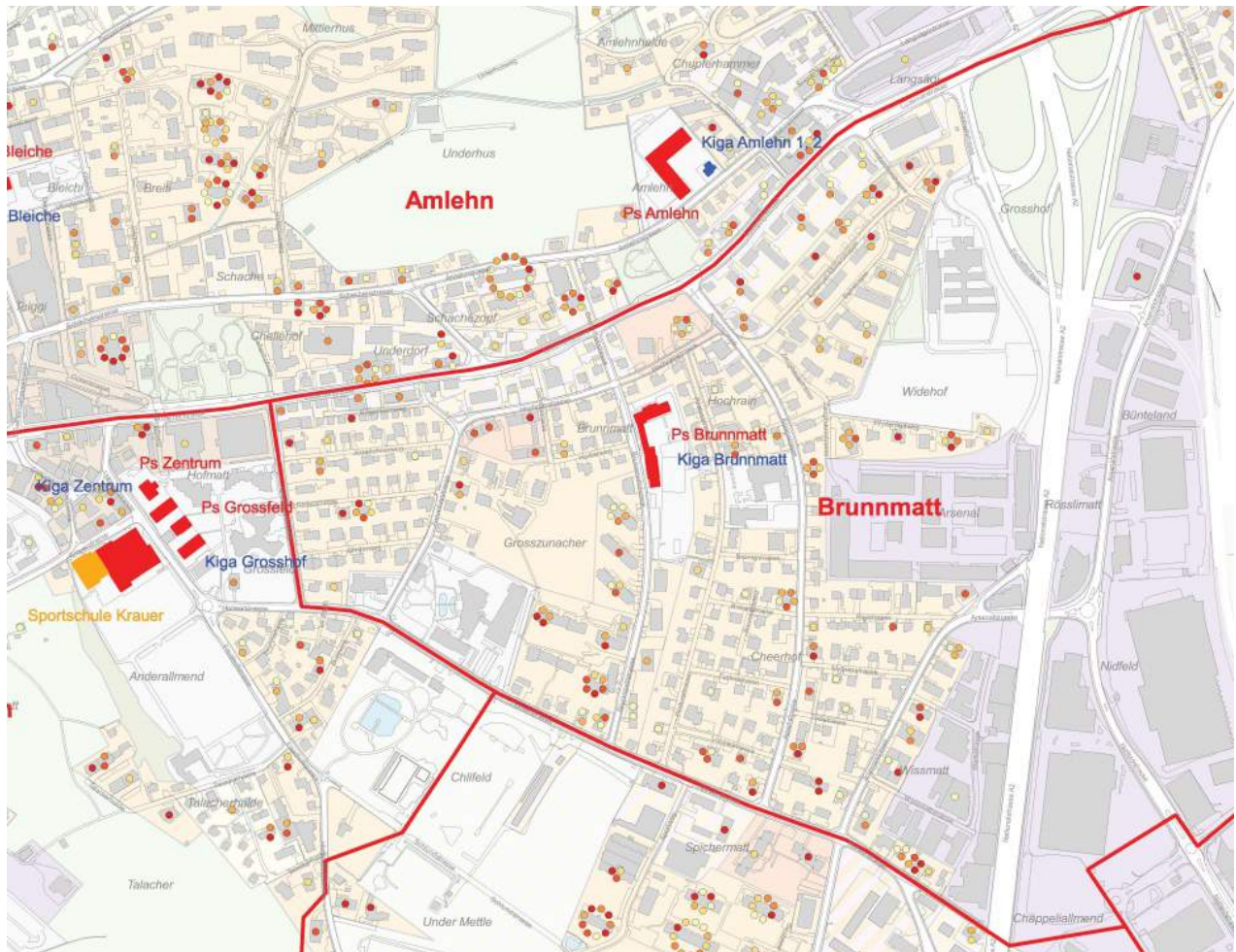
Handlungsbedarf: Keiner

Bis ins Schuljahr 2017/2018 besteht eine Reserve für 2 Primarklassen.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden alle Klassenzimmer benötigt.

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

5. Schulkreis Brunnmatt

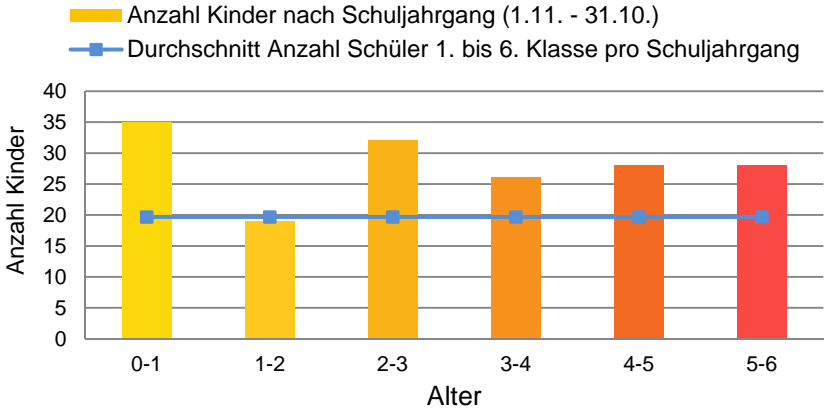


5.1 Modellgrundlagen

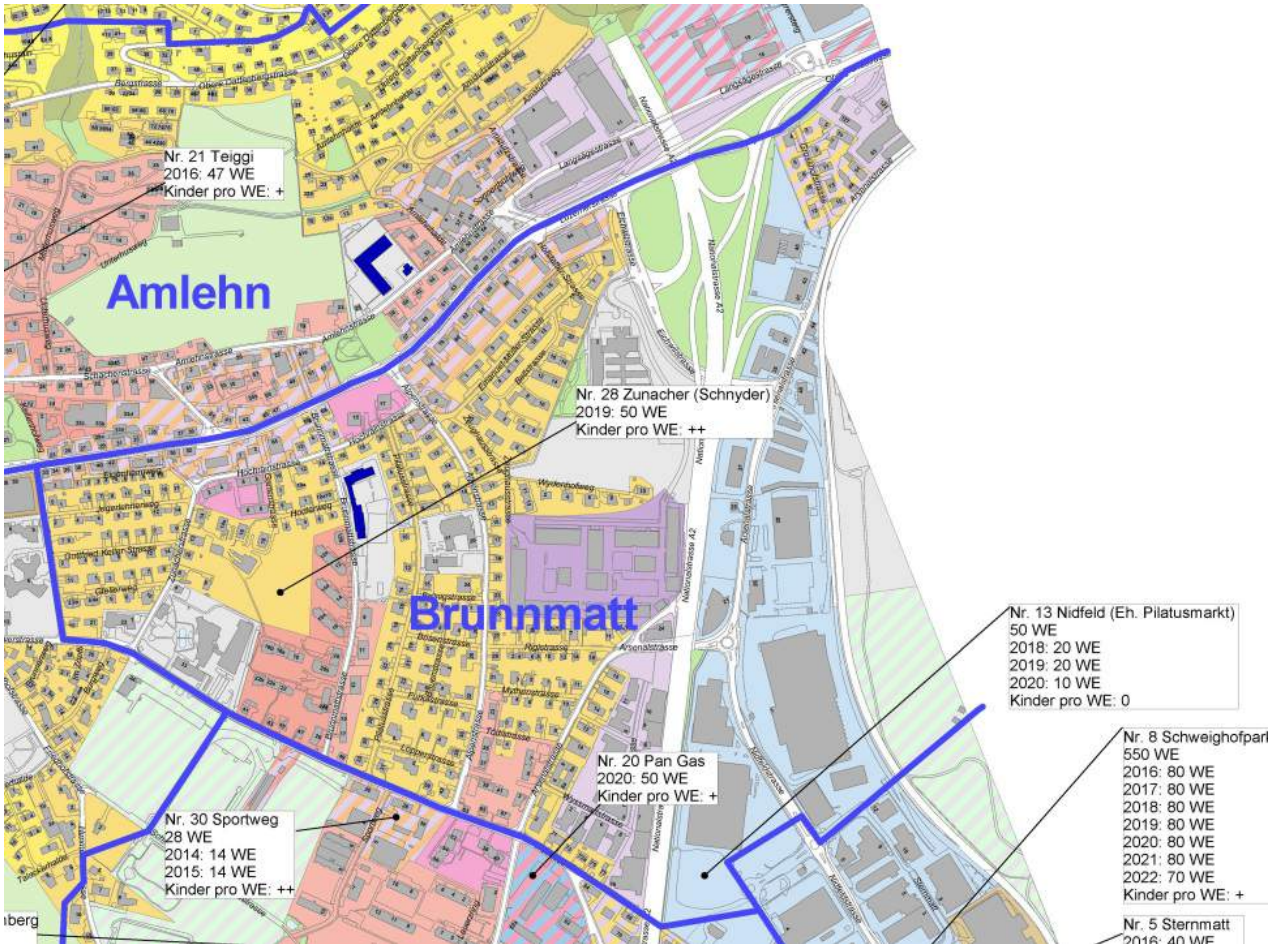
Bautätigkeit bis 2024:	100 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 70 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 0 Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	98 Wohnungen (Modell: 49 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	-0.3 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	25 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter – Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Brunnmatt



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Brunnmatt



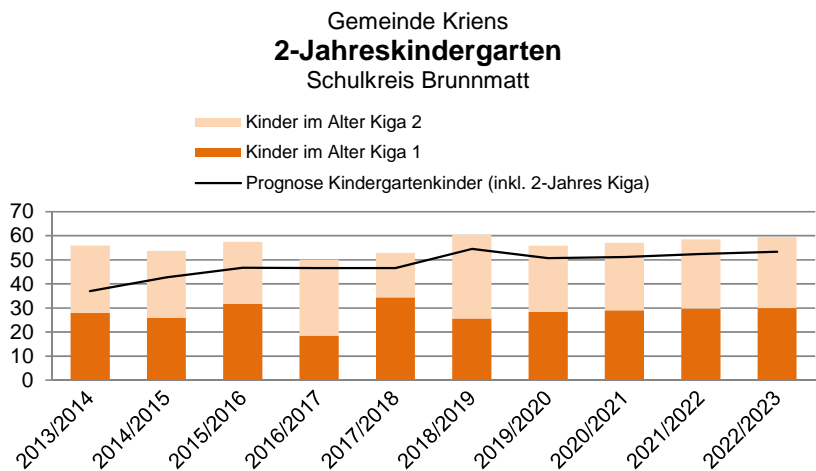
5.2 Kindergarten

5.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Brunnmatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

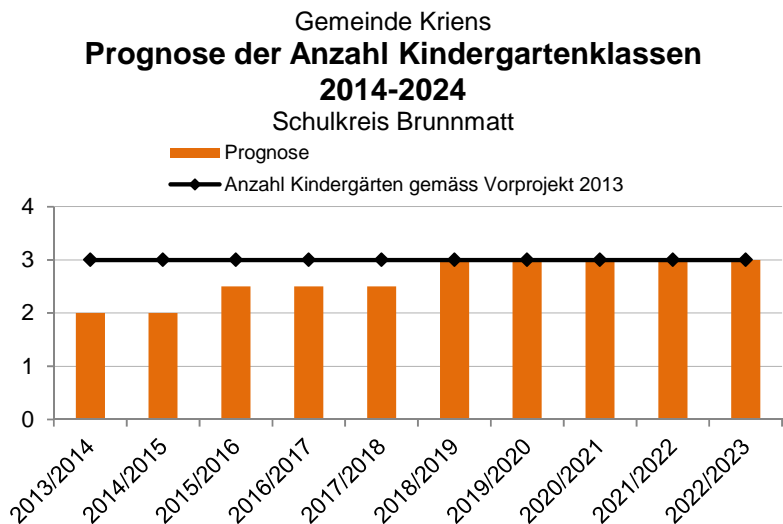
- 32 Kindergartenkinder
- 2 Kindergartenklassen
- 2 bestehende Kindergärten (geplant 3 Kindergärten gemäss Vorprojekt 2013)

5.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Brunnmatt gibt es einen Anstieg der Kindergartenkinder von 37 (Schuljahr 2013/2014) auf ca. 55 (ab Schuljahr 2018/2019).

5.2.3 Prognose Kindergartenklassen



Fazit: Im Schulkreis Brunnmatt wird es in Zukunft 3 Kindergartenklassen geben (je nach Optimierung der Anzahl Kindergartenkinder pro Kindergarten).

5.2.4 Kindergarten: Vergleich Kindergärten bestehend (IST) – Kindergartenbedarf (SOLL)

Kindergarten Schulkreis Brunnmatt						
<i>Infrastruktur / Raumbezeichnung</i>	<i>Anzahl pro Einheit</i>	<i>Gemäss Vorprojekt 2013</i>	<i>SOLL bis 2018/2019</i>	<i>Δ 2018/2019 (ist – soll)</i>	<i>SOLL bis 2023</i>	<i>Δ bis 2024 (ist – soll)</i>
Kindergarten	1 pro Klasse	3	3	i.O.	3	i.O.

5.2.5 Fazit Kindergarten Schulkreis Brunnmatt

Schulkreis Brunnmatt:

Mit den 3 geplanten Kindergärten auf der Schulanlage Brunnmatt (gemäss Vorprojekt 2013) kann der Raumbedarf im Bereich Kindergarten in Zukunft für den Schulkreis Brunnmatt abgedeckt werden.

**Handlungsbedarf: Raumbedarf für 3 Kindergärten
Realisierung Vorprojekt 2014**

Raumbedarf 2014 bis 2018: Zusätzlicher Raumbedarf für 1 Kindergarten (Realisierung Vorprojekt 2013 mit total 3 Kindergärten; Ersatzneubau für 2 bestehende Kindergärten + 1 zusätzlicher Kindergarten)

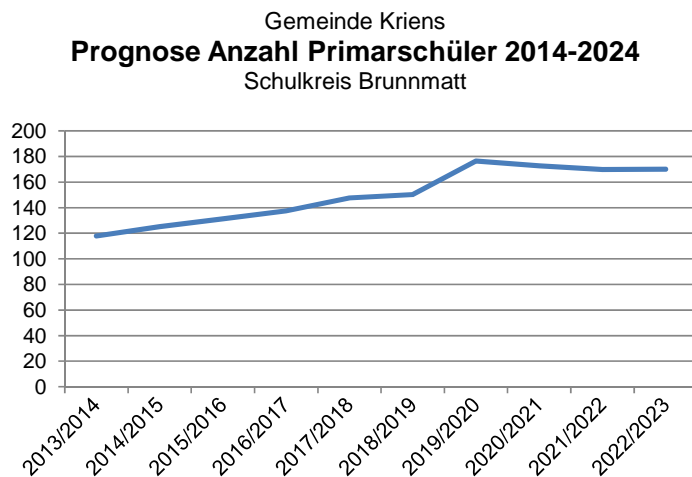
5.3 Primarschule

5.3.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Brunnmatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

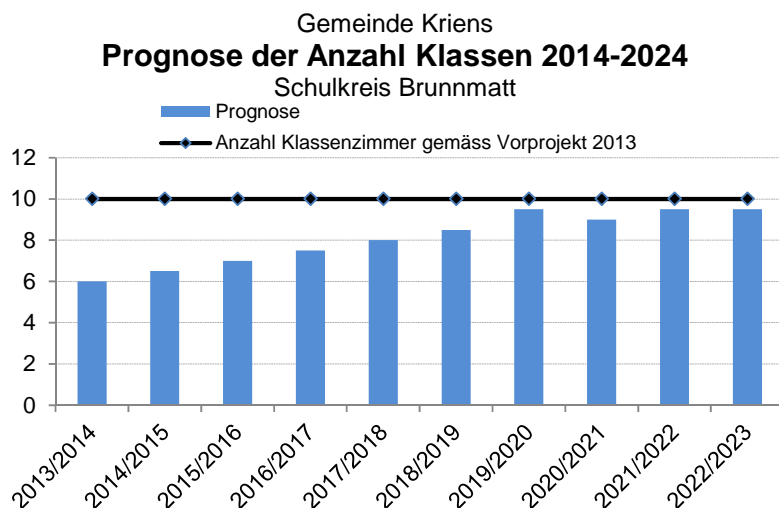
- 118 Primarschüler
- 6 Primarklassen
- 7 Klassen (10 Klassenzimmer gemäss Vorprojekt 2013)

5.3.2 Prognose Primarschüler



Die Anzahl Primarschüler im Schulkreis Brunnmatt steigt von 120 Schülern im Schuljahr 2013/2014 auf rund 180 Schüler (ab Schuljahr 2019/2020).

5.3.3 Prognose Primarklassen



Im Schulkreis Brunnmatt wird die Anzahl Primarklassen von 6 (Schuljahr 2013/2014) auf 9 bis 10 Primarklassen steigen (ab Schuljahr 2019/2020). In der Schulanlage Brunnmatt können gemäss Vorprojekt in Zukunft 10 Primarklassen unterrichtet werden.

5.3.4 Primarschule Brunnmatt: Vergleich Schulraumbestand (IST) – Schulraumbedarf (SOLL)

Schulanlagen: Primarschulanlage Brunnmatt (Vorprojekt) (+1 = 1 Raum Reserve; -1 = 1 Raum fehlt)						
Infrastruktur / Raumbezeichnung	Anzahl pro Einheit	Ist Vorprojekt 2013	SOLL bis 2018/2019	Δ 2018/2019 (ist – soll)	SOLL bis 2023	Δ bis 2023 (ist – soll)
Klassenzimmer	1 pro Klasse; 70 bis 80 m ²	10	7 bis 9	+1 bis +3	9 bis 10	0 bis +1
Gruppenraum	1 pro 1 Klasse 20 - 30 m ²	10	10	+1 bis + 3	9 bis 10	0 bis +1
Technisches Gestalten	1 pro 10 bis 12 Klassen 70 – 80 m ²	1	1	-	1	-
Technisches Gestalten Materialraum	1 pro 10 bis 12 Klassen 30 - 40 m ²	1	1	-	1	-
Textiles Gestalten	1 pro 10 Klassen 70 – 80 m ²	1	1	-	1	-
Textiles Gestalten Materialraum	1 pro 10 bis 12 Klassen 30 - 40 m ²	1	1	-	1	-
Fachraum / Musikzimmer	1 pro 8 -12 Klassen 70 – 80 m ²	1	1	-	1	-
Integrative Förderung (Daz, Logopädie, SHP)	1 pro 6 Klassen 20 - 50 m ²	2	2	(Idealer: separater Raum für SHP)	2	(Idealer: separater Raum für SHP)
Bibliothek	1 pro Schulhaus	1	1	-	1	-
Räume für Lehrpersonen / Schulleitung						
Lehrerzimmer / Pausenraum	1 pro Schulhaus 50 - 60 m ²	1	1	-	1	-
Lehrer Vorbereitung	1 pro Schulhaus 40 -60 m ²	1	1	-	1	-
Lehrer / Schulleitung Besprechungszimmer	1 pro Schulhaus 30 - 50 m ²	1	1	-	1	-
Büro Schulleitung	1 pro Schulhaus 15 - 20 m ²	1	1	-½ Büro (zusammen mit Büro Schulsozial- arbeit)	1	-½ Büro (zusammen mit Büro Schulsozial- arbeit)

<i>Infrastruktur / Raumbezeichnung</i>	<i>Anzahl pro Einheit</i>	<i>Ist Vorprojekt 2013</i>	<i>SOLL bis 2018/2019</i>	<i>Δ 2018/2019 (ist – soll)</i>	<i>SOLL bis 2023</i>	<i>Δ bis 2023 (ist – soll)</i>
Spezialräume						
Psychomotorik	Je nach Strategie (zentral oder dezentral)	Heute zentral im Schulhaus Grossfeld				
Schulsozialarbeit	1 pro Schulhaus 15 - 20 m ²	1 (zusammen mit Schulleiter)	1	-½ Büro (zusammen mit Büro Schulleitung)		-½ Büro (zusammen mit Büro Schulleitung)
Turnhalle	1 pro 10 bis 12 Klassen	1	1	-	1	-
Aula / Mehrzweckraum / Singsaal						
Aula / Singsaal / Mehrzwecksaal	1 pro Schulhaus	fehlt (Fachraum)	1	(-1) (findet in der Turnhalle statt)	1	(-1) (findet in der Turnhalle statt)
Keller / Lager						
Material Lehrpersonen	1 pro Schulhaus	1				
Didaktische Sammlung	1 pro Schulhaus					
Materiallager	1 pro Schulhaus					

5.3.5 Fazit Primarschule Schulkreis Brunnmatt

Schulkreis Brunnmatt :

Mit der Realisierung des geplanten Schulanlageprojektes Brunnmatt kann der Schulraumbedarf für den Schulkreis abgedeckt werden.

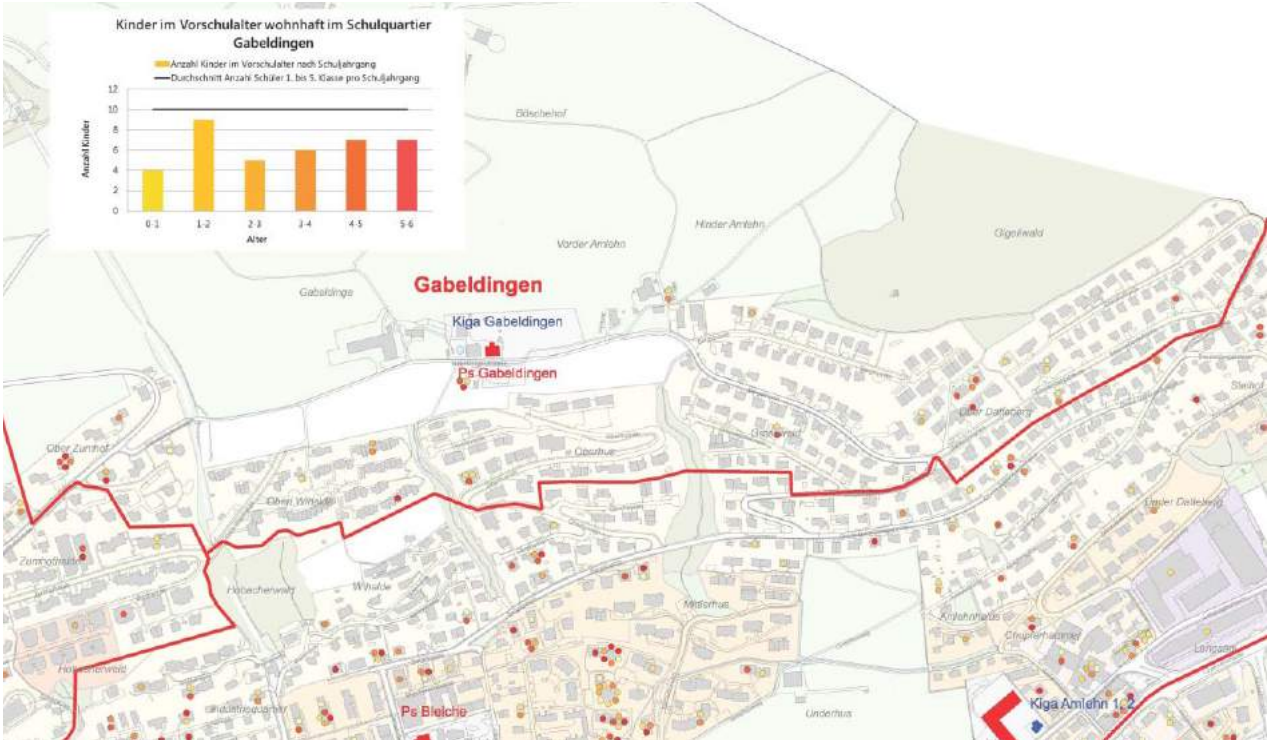
Ausnahme; es fehlt ein Büro für die Schulleitung (oder Schulsozialarbeit).

Handlungsbedarf: Raumbedarf für 10 Primarklassen

Realisierung Vorprojekt 2013 mit Schulraum für 10 oder 12 Primarklassen (siehe Kap. 15 Grundsatzentscheide; Strategie Luzern Süd, Schulkreise Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Zusätzlicher Raumbedarf für 3 Klassen (Realisierung Vorprojekt 2013 mit Raumbedarf für 10 bzw. 12 Klassen; Ersatzneubau für Räume von 7 bestehenden Klassen und 3 ev. 5 zusätzlicher Klassen; siehe Kap. 15 Grundsatzentscheide; Strategie Luzern Süd, Schulkreise Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt)

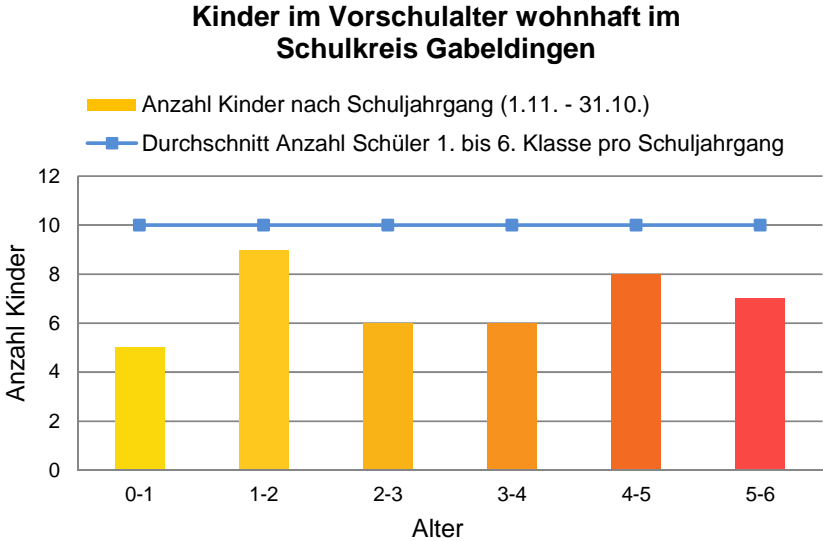
6. Schulkreis Gabeldingen



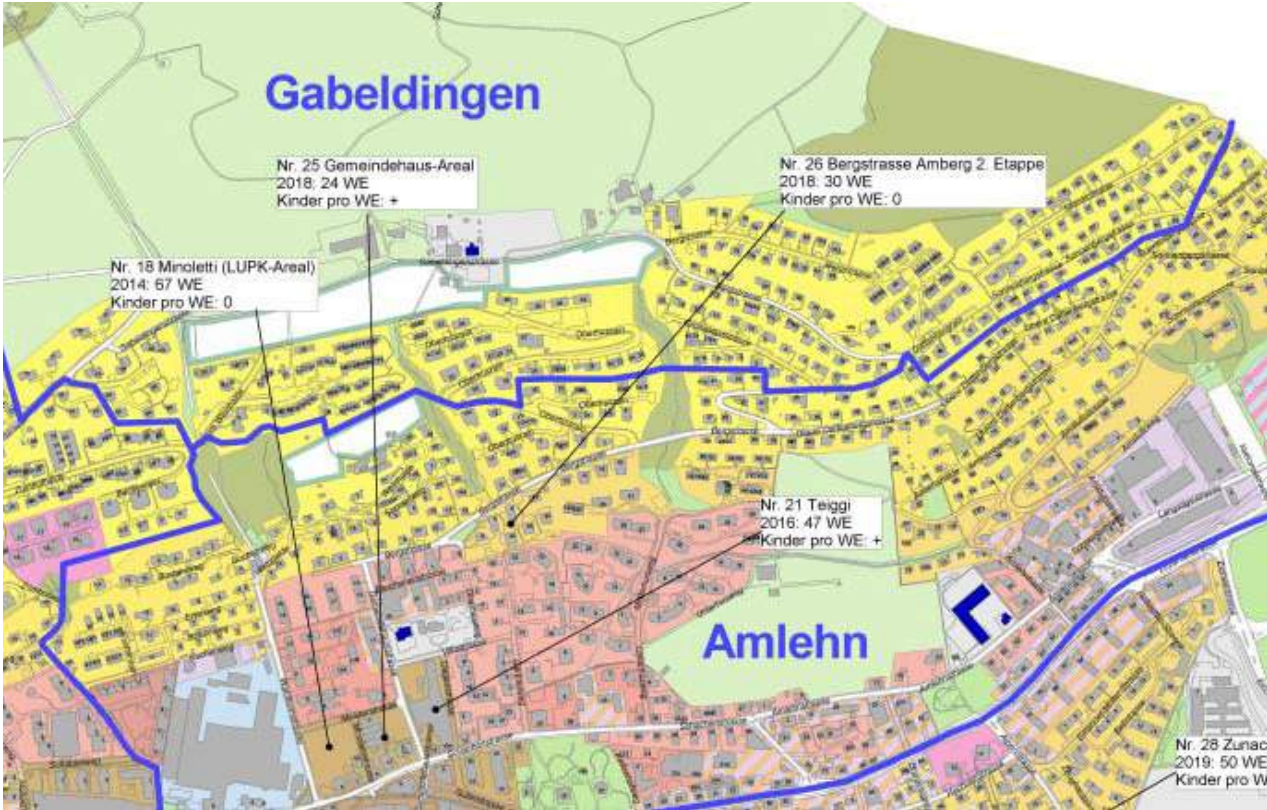
6.1 Modellgrundlagen

Bautätigkeit bis 2024:	keine (Modellberechnungen 2011: keine)
Generationenwechsel bis 2024:	41 Wohnungen (Modell: 21 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	+0.3 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	6 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Gabeldingen



6.2 Kindergarten

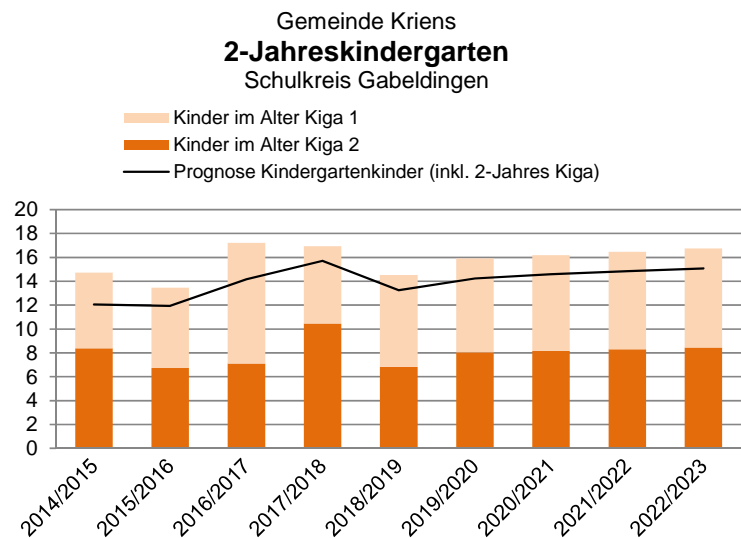
6.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Gabeldingen gibt es im Schuljahr 2013/2014:

19 Kindergartenkinder (inkl. Kinder von den Schulkreisen Feldmühle und Amlehn)

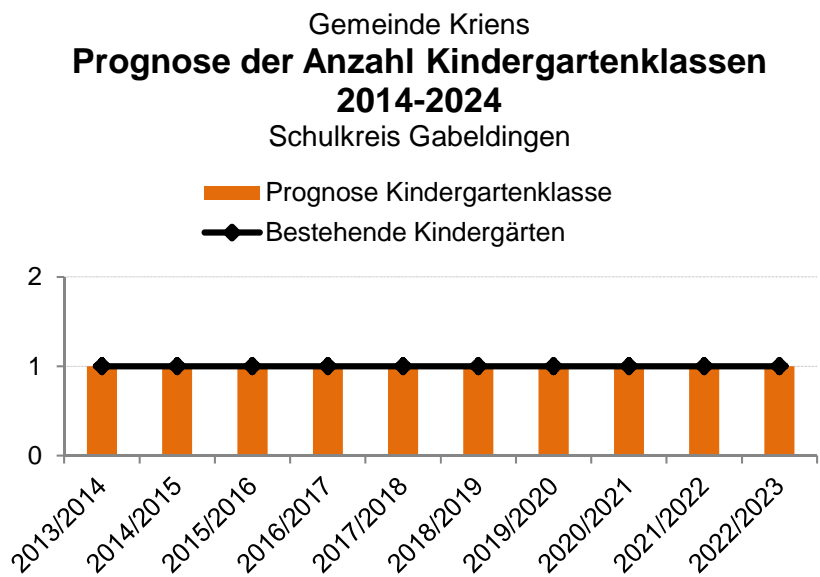
1 Kindergartenklasse (1 Kindergarten)

6.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Gabeldingen gibt es bis ins Jahr 2020 zwischen 12 und 15 Kinder.

6.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



6.2.4 Fazit

Schulkreis Gabeldingen:

Mit dem bestehenden Kindergarten kann der Raumbedarf bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden.

Handlungsbedarf: Keiner

Ausgleichen Kindergartenkinder mit Schulkreis Feldmühle / Amlehn

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

6.3 Primarschule

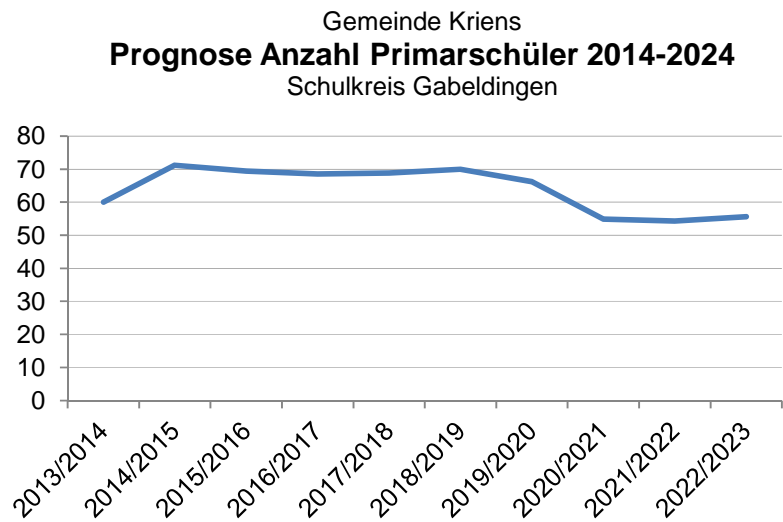
6.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Gabeldingen gibt es im Schuljahr 2013/2014:

60 Primarschüler

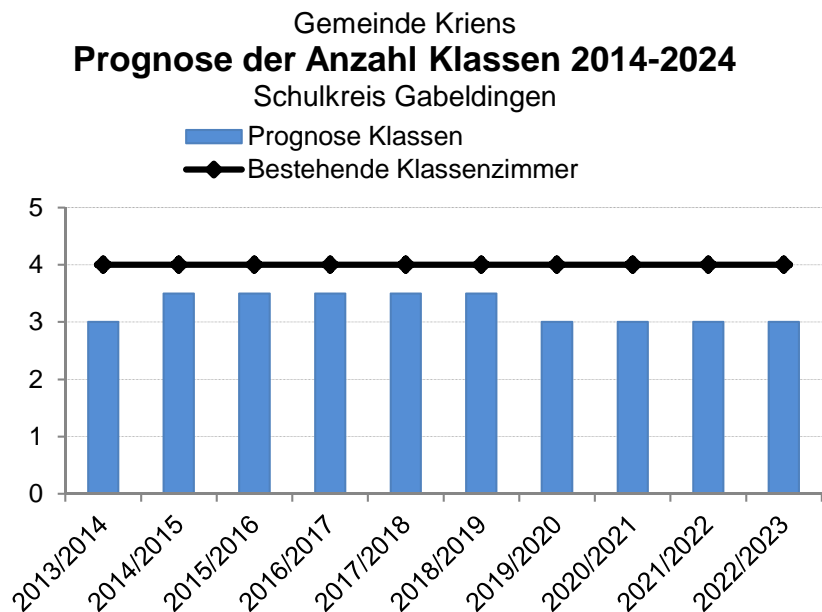
3 Primarklassen (4 Primarklassenzimmer)

6.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Gabeldingen gibt es bis ins Jahr 2024 zwischen 50 und 70 Primarschüler.

6.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



6.3.4 Fazit

Schulkreis Gabeldingen:

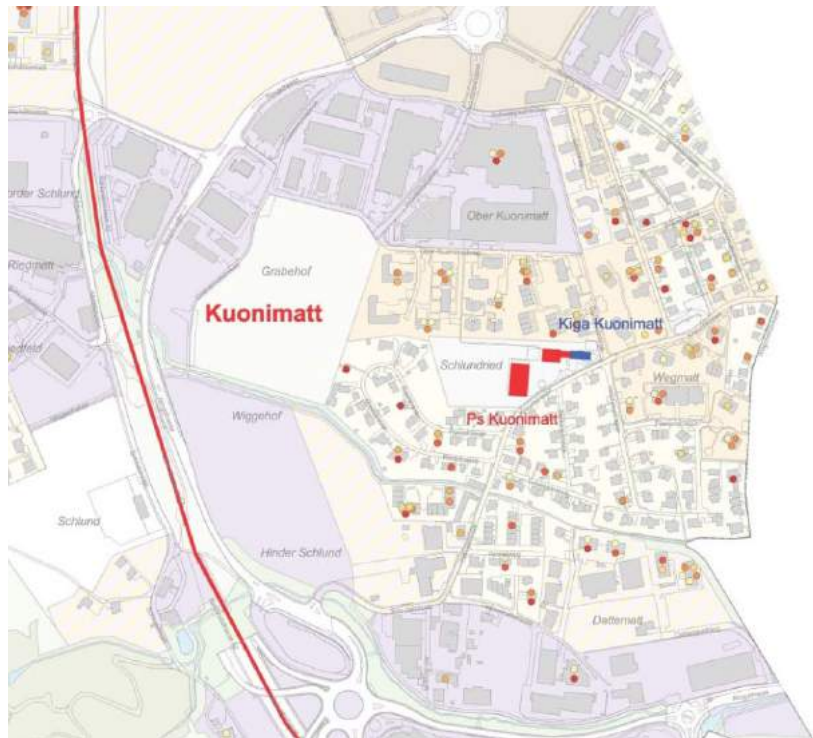
Mit dem bestehenden Schulraum kann der Raumbedarf für die 3 Primarklassen bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden. Es ist zu prüfen, ob anstelle der 3 Mischklassen 4 Regelklassen (1. bis 4. Klasse) im Gabeldingen unterrichtet werden (Anpassung Schulkreis Gabeldingen – Feldmühle – Amlehn).

Handlungsbedarf: keiner

Raumreserve für 1 Primarklasse. Prüfen: Anstelle 3 bzw. 4 Mischklassen neu 4 Regelklassen (1. bis 4. Primarklasse); Anpassung Schulkreis (Gabeldingen – Feldmühle – Amlehn bzw. 1 Klasse von Feldmühle)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

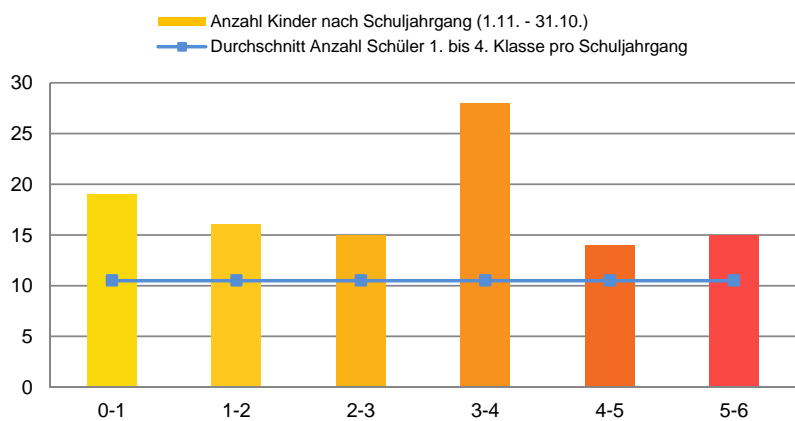
7. Schulkreis Kuonimatt



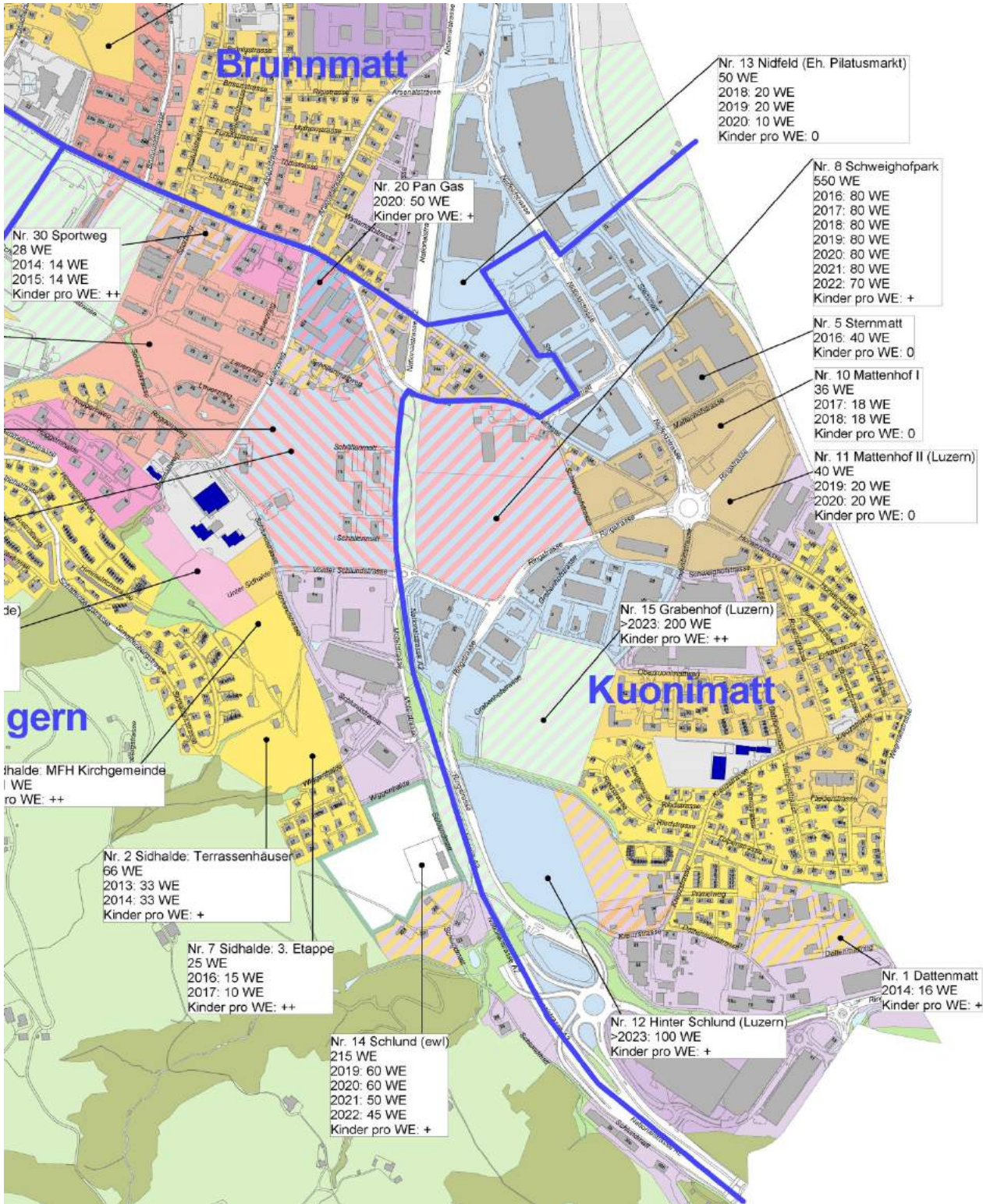
7.1 Modellgrundlagen

Bautätigkeit bis 2024:	782 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 548 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 366 Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	35 Wohnungen (Modell: 18 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	+0.1 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	17 pro Jahr
Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter	

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Kuonimatt



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Kuonimatt



7.2 Kindergarten

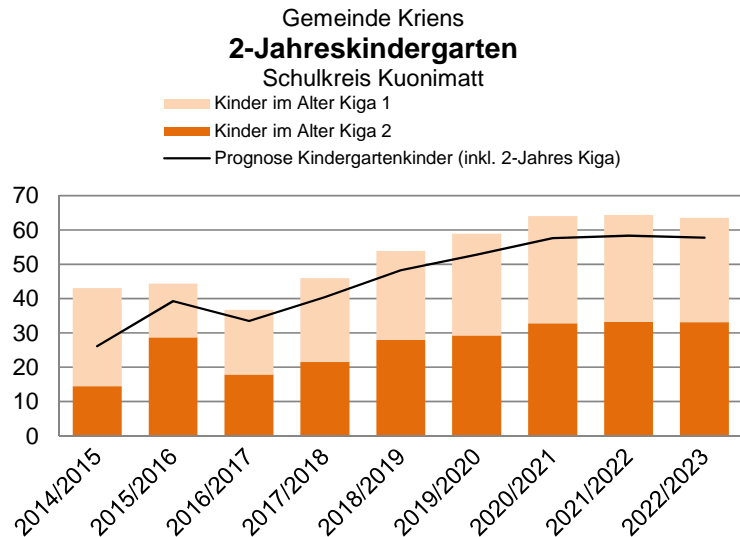
7.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Kuonimatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

29 Kindergartenkinder

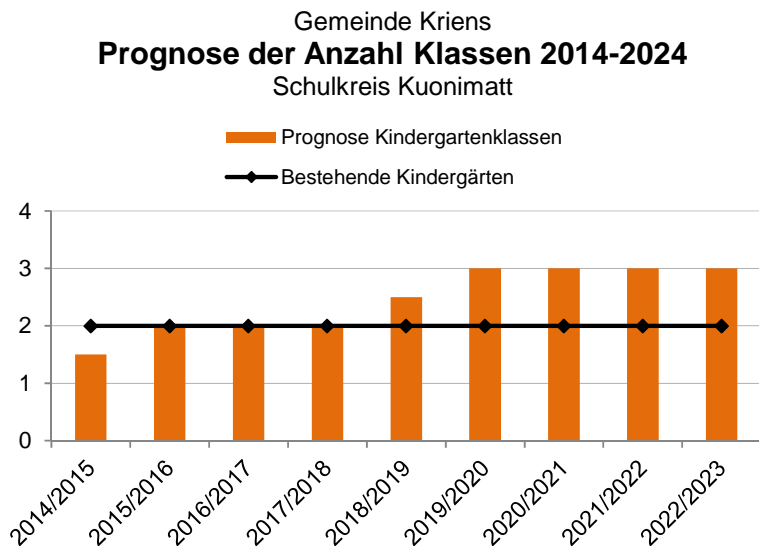
2 Kindergartenklassen (1 Klassenzimmer als Kindergarten genutzt).

7.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Kuonimatt steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 30 auf 60.

7.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Kuonimatt wird es in Zukunft 3 Kindergartenklassen geben. Ein Kindergartenprojekt besteht im Gebiet Schweighof.

7.2.4 Fazit

Schulkreis Kuonimatt:

In Zukunft wird im Schulkreis Kuonimatt zusätzlich 1 Kindergarten benötigt (total 3 Kindergärten).

Handlungsbedarf: Realisierung 1 Kiga im Schweighof und Ersatzneubau für die 2 bestehenden Kindergärten im Kuonimatt (total 3 Kindergärten im Schulkreis Kuonimatt)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für 1 zusätzlichen Kindergarten (total 3 Kindergärten)

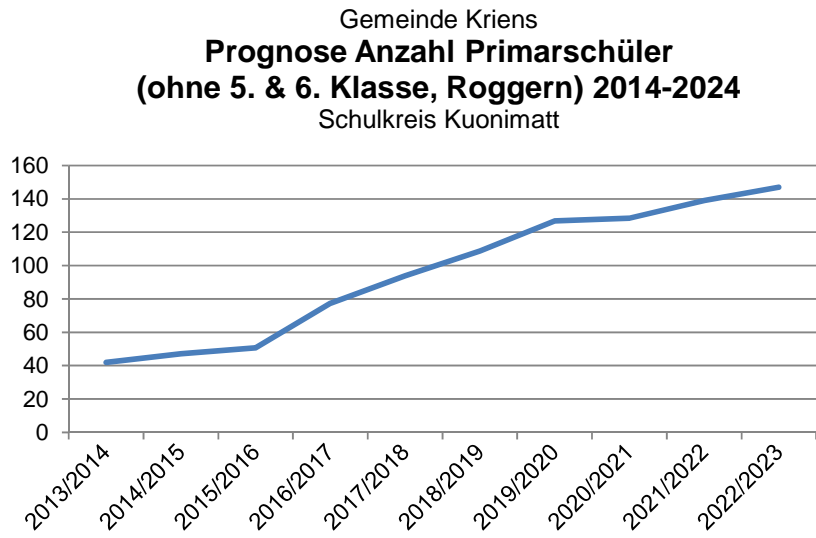
7.3 Primarschule

7.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Kuonimatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

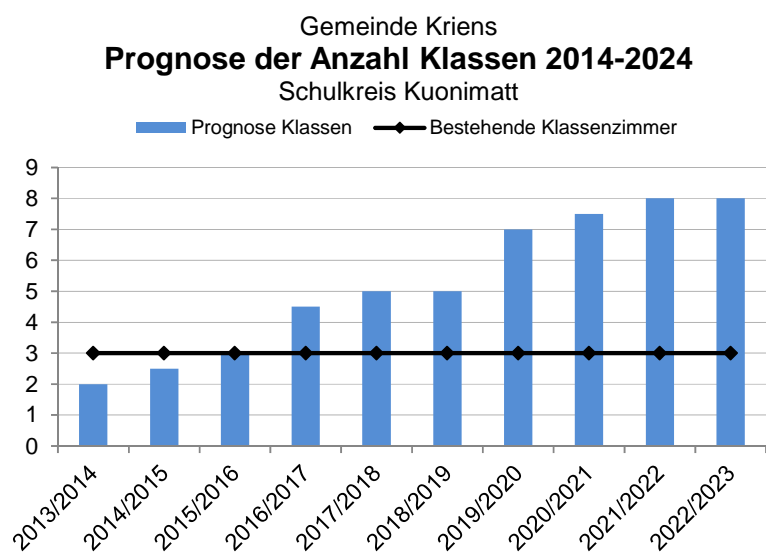
- 42 Primarschüler
- 2 Primarklassen (3 Klassenzimmer)

7.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Kuonimatt steigt bis ins Jahr 2024 die Anzahl Primarschüler von 40 auf 140.

7.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



7.3.4 Fazit

Schulkreis Kuonimatt:

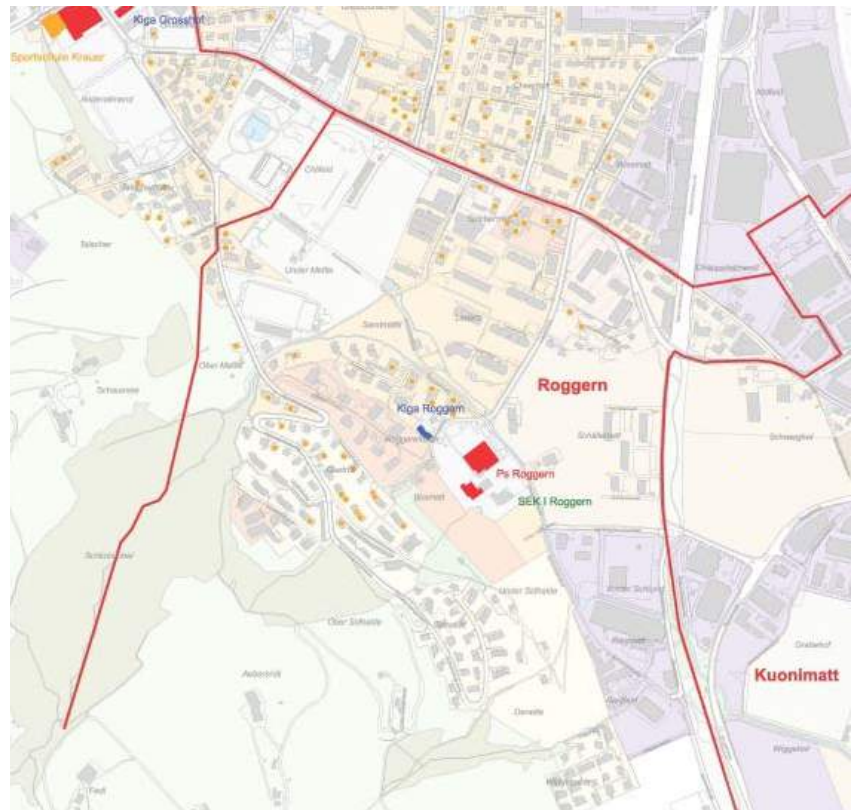
In Zukunft fehlt im Schulkreis Kuonimatt Schulraum für 5 Primarklassen.

Handlungsbedarf: Ab 2016/2017 fehlt ein Klassenzimmer.

Langfristiger Raumbedarf für 8 Primarklassen (5 Klassenzimmer fehlen)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Zusätzlicher Raumbedarf für 2 Klassen

8. Schulkreis Roggern



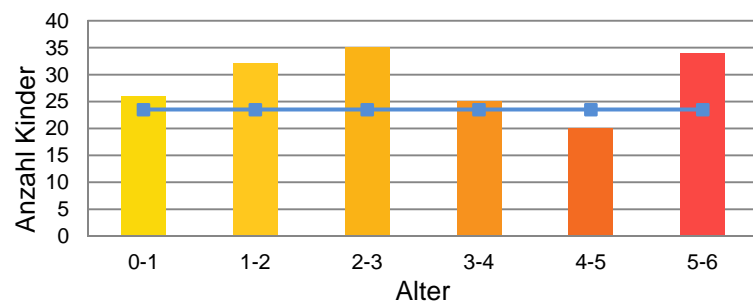
8.1 Modellgrundlagen

Bautätigkeit bis 2024:	584 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 409 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 164Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	41 Wohnungen (Modell: 21 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	+0.2 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	28 pro Jahr

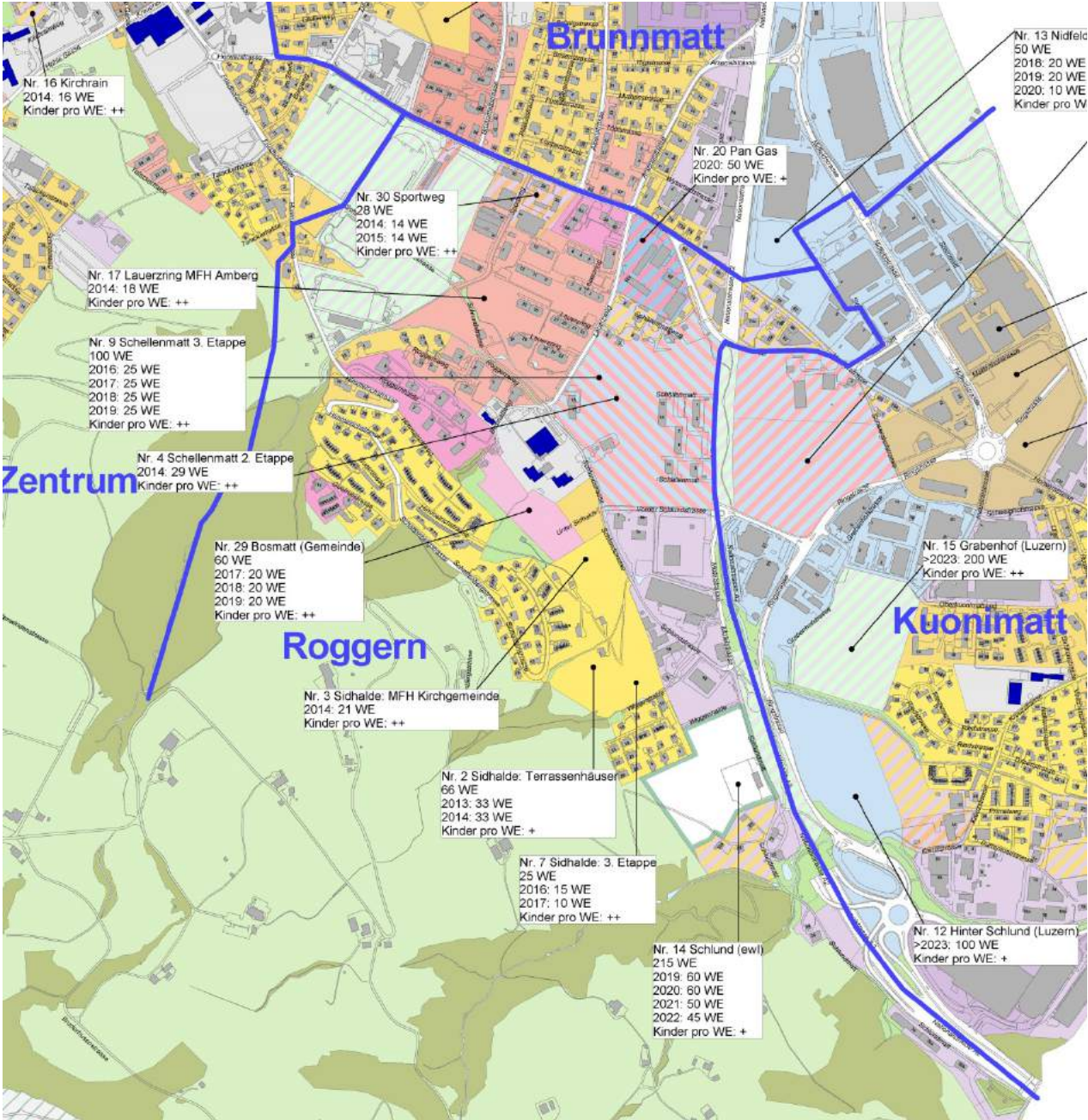
Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Roggern

■ Anzahl Kinder nach Schuljahrgang (1.11. - 31.10.)



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Roggern



8.2 Kindergarten

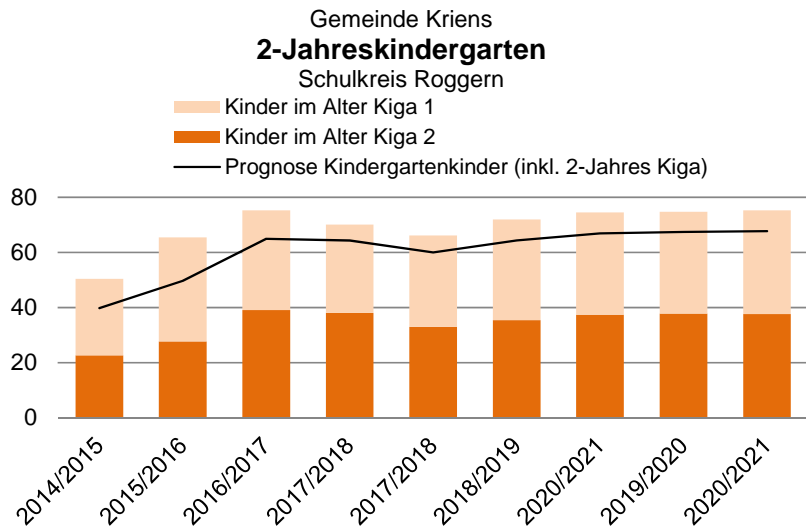
8.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Roggern gibt es im Schuljahr 2013/2014:

37 Kindergartenkinder

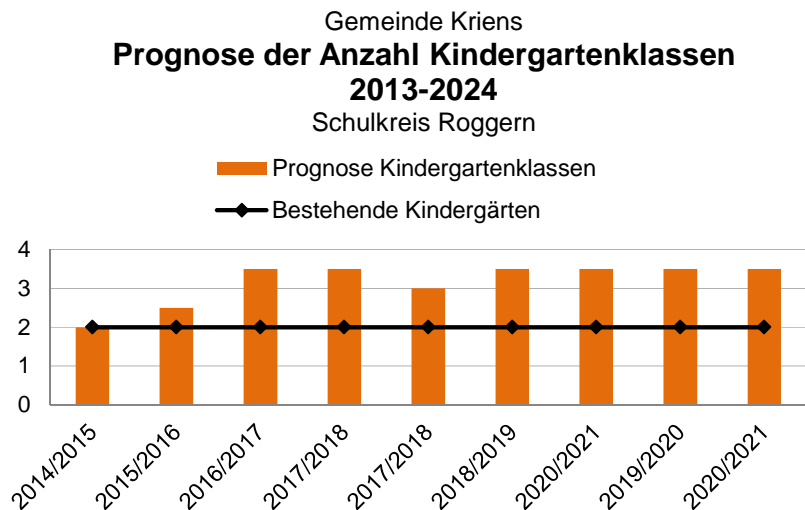
2 Kindergartenklassen (2 Kindergärten)

8.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Roggern steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 40 auf 65.

8.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Roggern wird es in Zukunft 3 (ev. 4) Kindergartenklassen geben.

8.2.4 Fazit

Schulkreis Roggern:

In Zukunft werden im Schulkreis Roggern 3 bis 4 Kindergärten benötigt.

Handlungsbedarf: Zusätzlicher Raumbedarf für 1 bis 2 Kindergärten

Raumbedarf 2014 bis 2018: Zusätzlicher Raumbedarf für 1 bis 2 Kiga

8.3 Primarschule

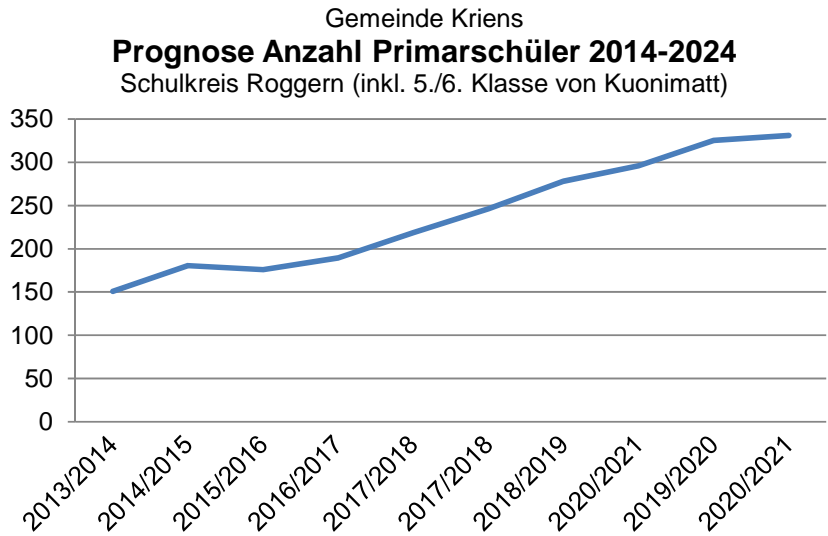
8.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Roggern gibt es im Schuljahr 2013/2014:

151 Primarschüler

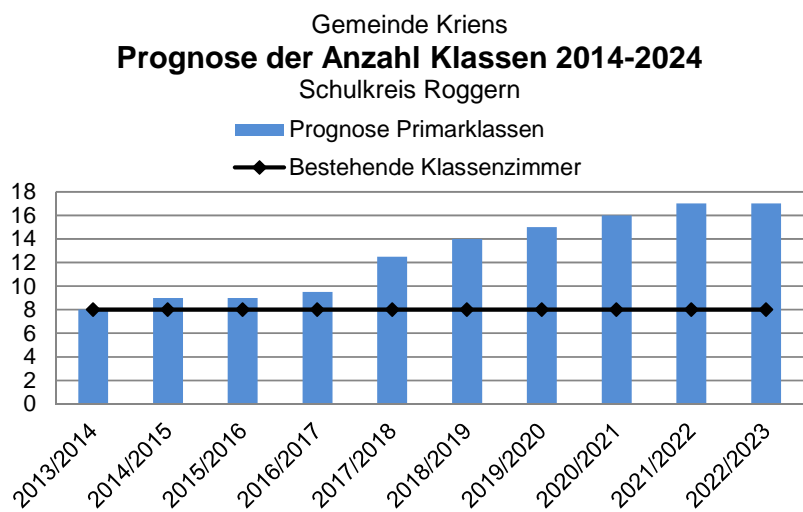
8 Primarklassen (8 Primarklassenzimmer)

8.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Roggern steigt bis ins Jahr 2024 die Anzahl Primarschüler von 150 auf 330.

8.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



8.3.4 Fazit

Schulkreis Roggern:

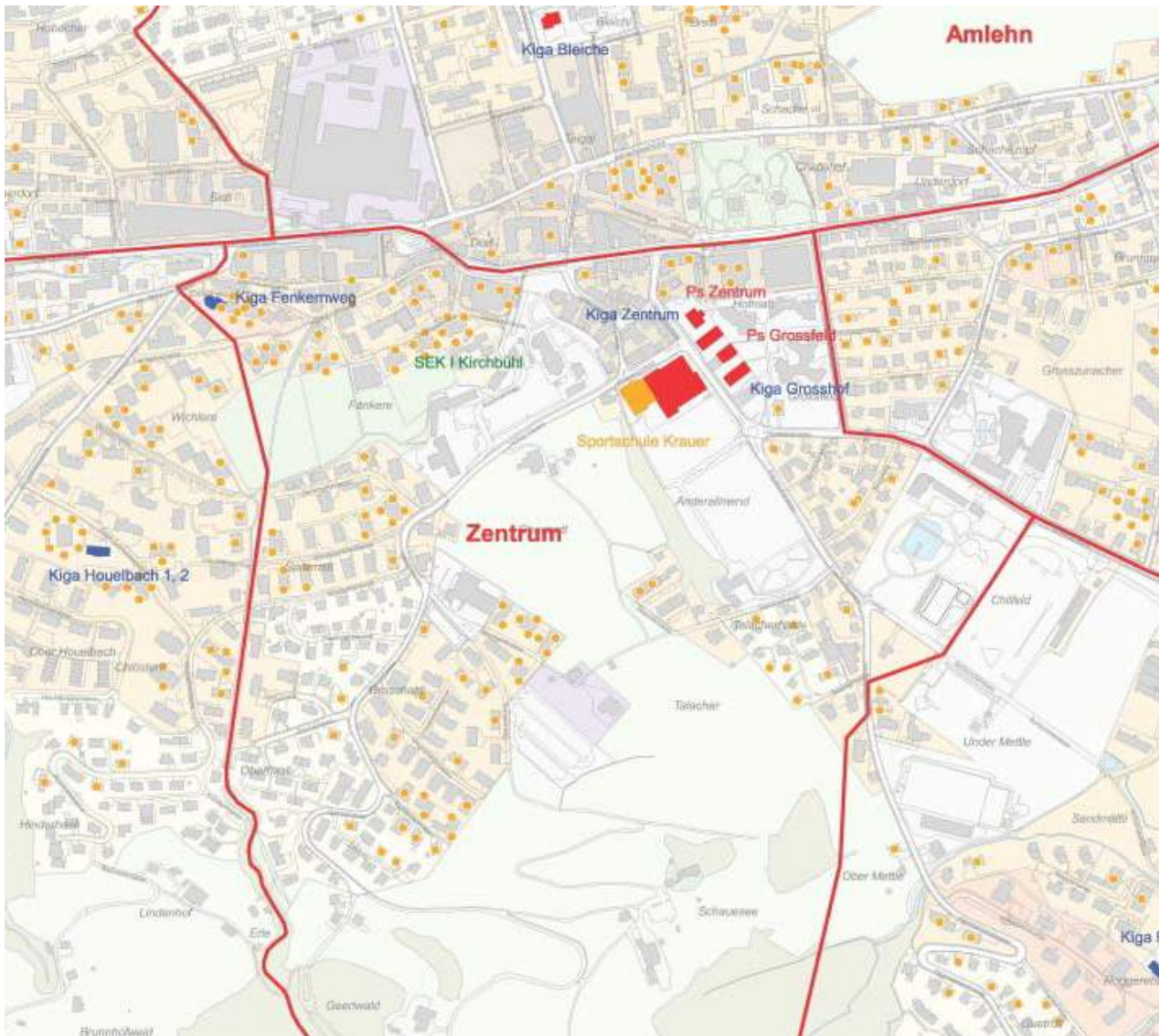
Bis ins Jahr 2024 wird es im Schulkreis Roggern 16 Primarklassen geben.

Handlungsbedarf: Zusätzlicher Raumbedarf bis ins Jahr 2017/2018 für 1 bis 2 Primarklassen

Ab 2017/2018 besteht ein Raumbedarf für 12 bis 16 Primarklassen (es fehlt Schulraum für bis zu 8 Primarklassen)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für 4 Klassen

9. Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld)

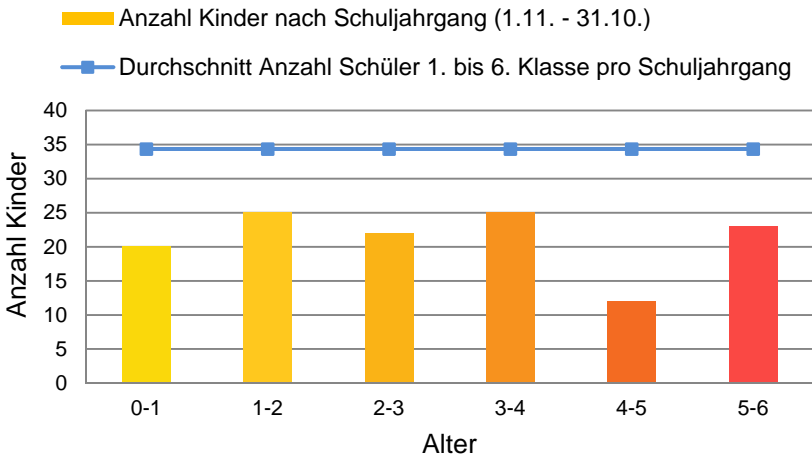


9.1 Modellgrundlagen

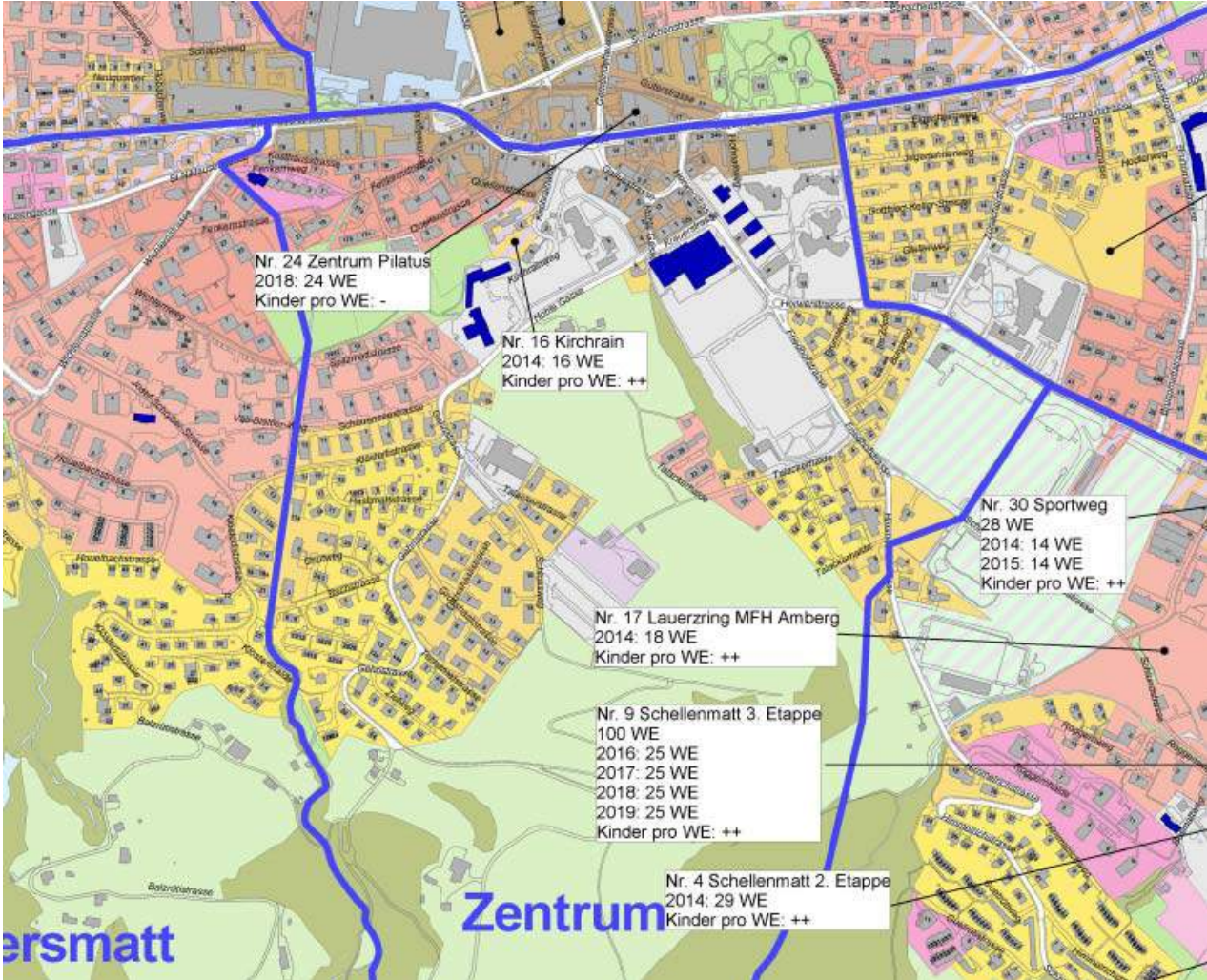
Bautätigkeit bis 2024:	16 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 11 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 0 Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	108 Wohnungen (Modell: 54 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	-0.2 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	22 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Zentrum



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Zentrum



9.2 Kindergarten

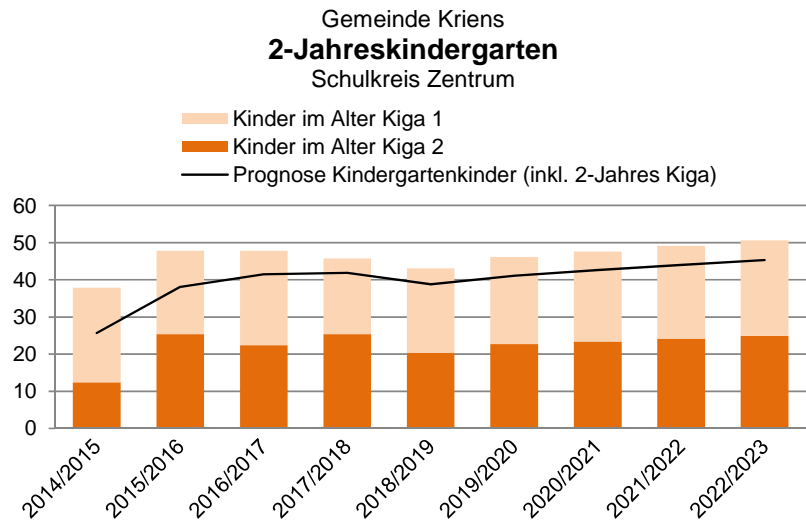
9.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld) gibt es im Schuljahr 2013/2014:

42 Kindergartenkinder

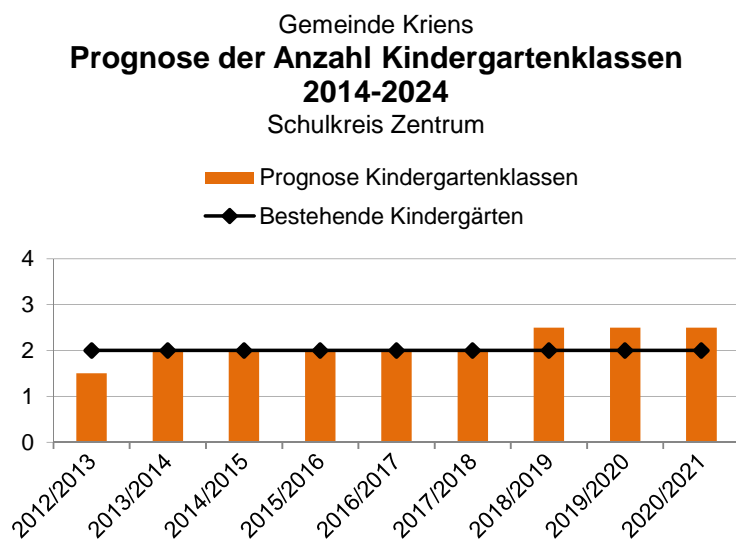
2 Kindergartenklassen (2 Kindergärten: 1 Kiga Fenkernweg, 1 Kiga Grossfeld)

9.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Zentrum steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 25 auf 45.

9.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld) wird es in Zukunft 2 bis 3 Kindergartenklassen geben.

9.2.4 Fazit

Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld):

In Zukunft werden im Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld) 2 ev. 3 Kindergärten benötigt.

Handlungsbedarf: Keiner

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

9.3 Primarschule

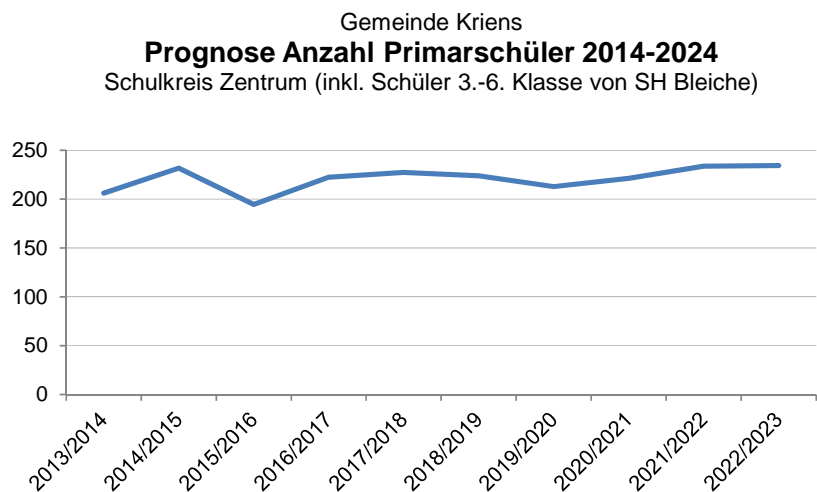
9.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Zentrum (Dorf/Grossfeld) gibt es im Schuljahr 2013/2014:

206 Primarschüler

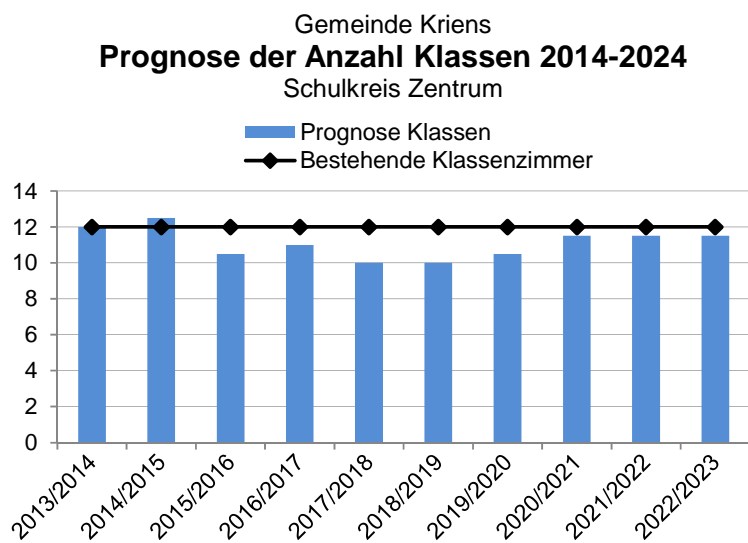
12 Primarklassen (12 Primarklassenzimmer: 7 Klassenzimmer Grossfeld, 5 Schulhaus Dorf)

9.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld) wird es bis ins Jahr 2024 zwischen 200 und 230 Primarschüler geben.

9.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



9.3.4 Fazit

Schulkreis Zentrum (Dorf/Grossfeld):

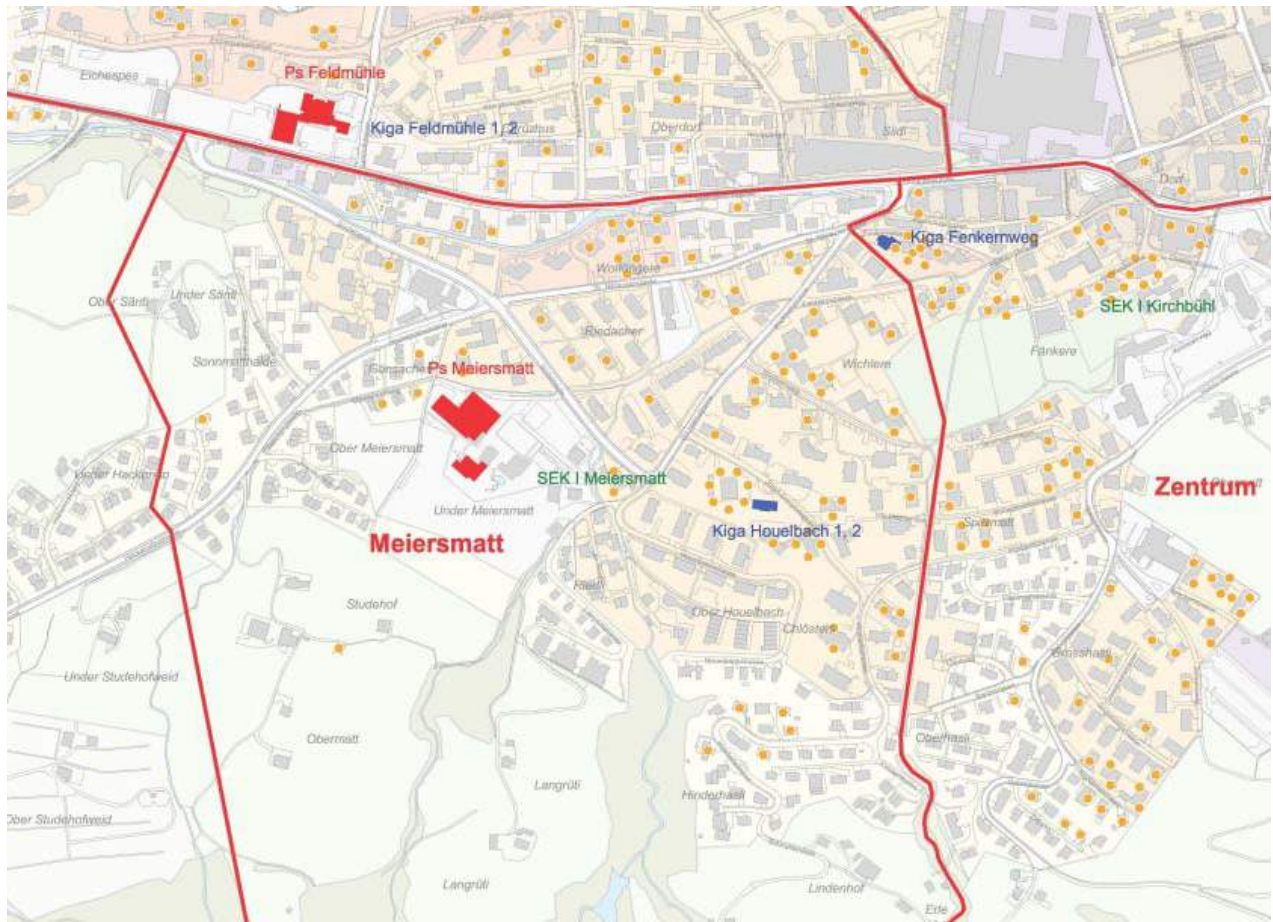
Die Anzahl Primarklassen sinkt im Schulkreis Zentrum von 12 auf 10 Primarklassen (Schuljahr 2018/2019); anschliessend werden die 12 Klassenzimmer wieder benötigt.

Handlungsbedarf: Keiner

Raumreserve für 2 Primarklassen bis ins Jahr 2018/2019. Ab Schuljahr 2020/2021 werden alle 12 Klassenzimmer wieder für die Primarschule beansprucht

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

10. Schulkreis Meiersmatt



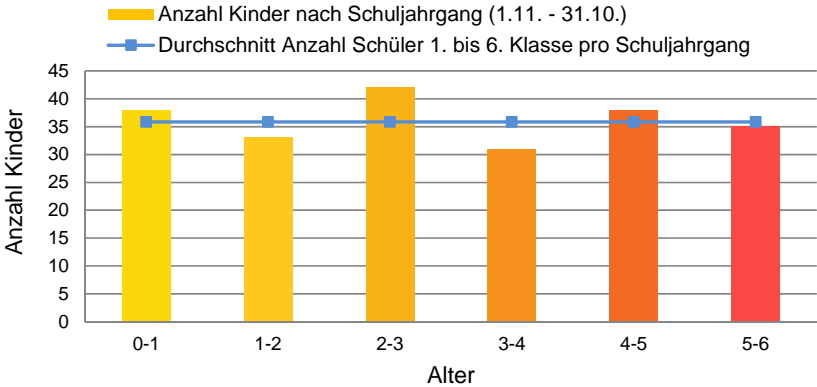
10.1 Modellgrundlagen

Bautätigkeit bis 2024:	20 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 14 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 20 Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	82 Wohnungen (Modell: 41 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	-0.4 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	35 pro Jahr

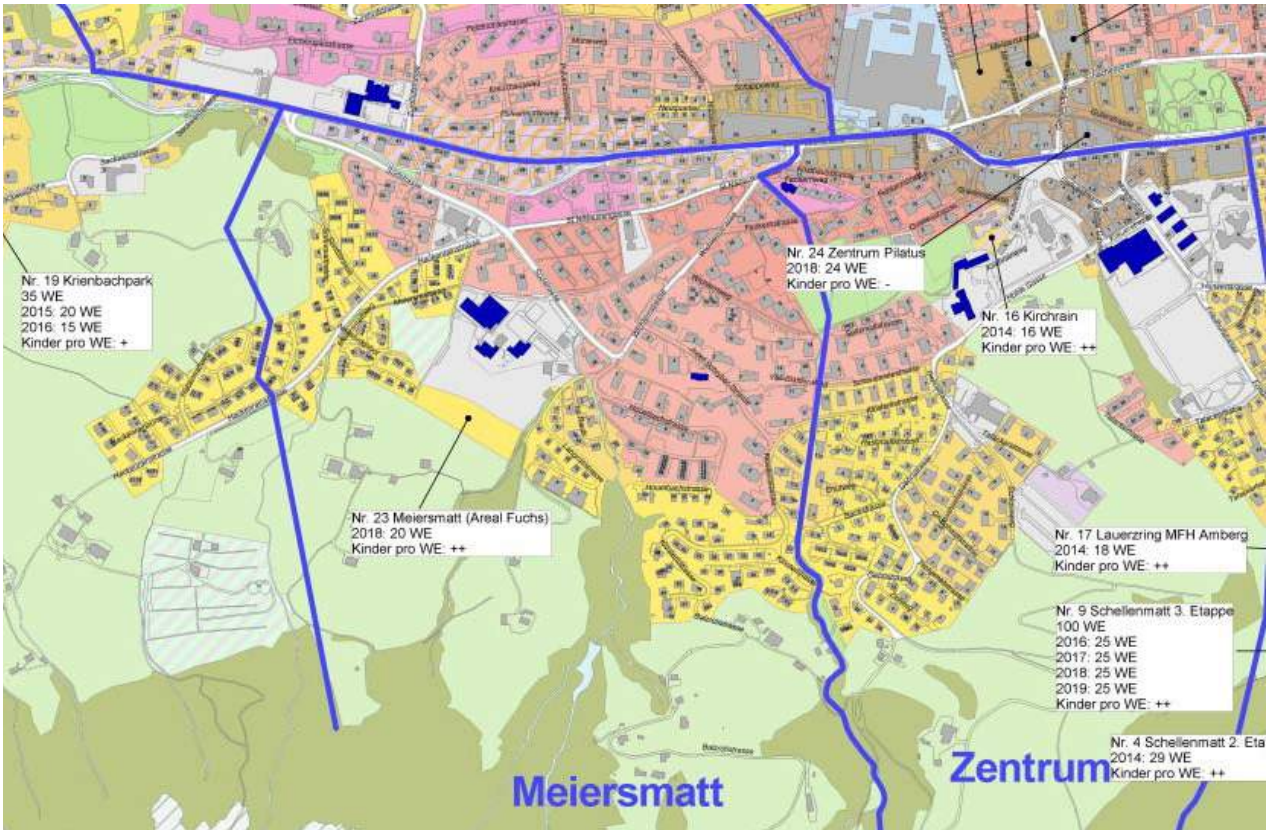
Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Meiersmatt

Stand 31.10.2011



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Meiersmatt



10.2 Kindergarten

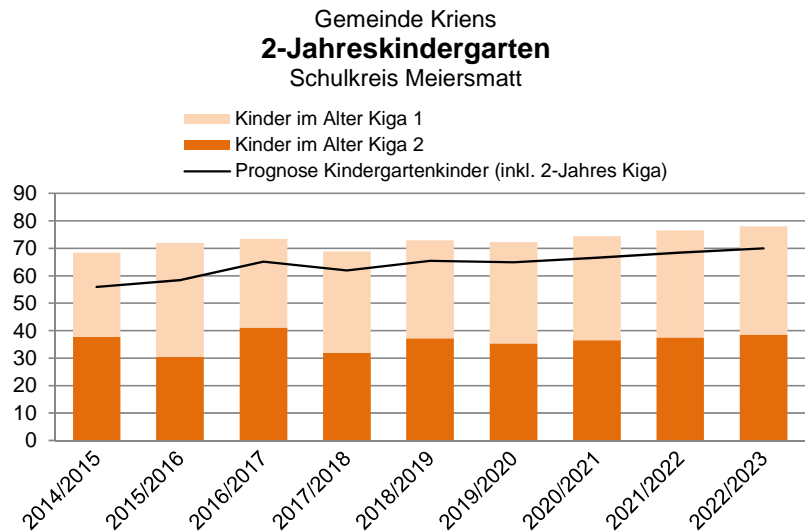
10.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Meiersmatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

42 Kindergartenkinder

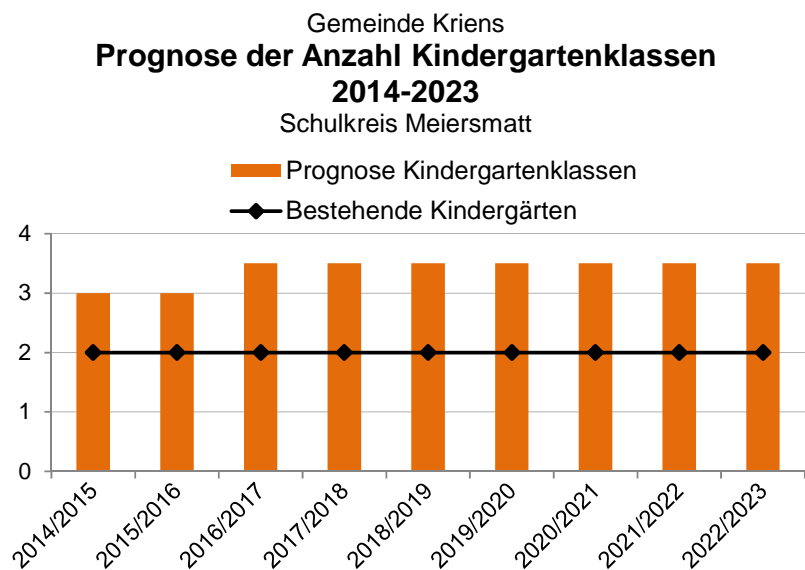
2 Kindergartenklassen (2 Doppelkindergarten Houelbach)

10.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Meiersmatt steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 42 (Schuljahr 2013/2014) auf 70 (Schuljahr 2022/2023).

10.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Meiersmatt wird es in Zukunft 3 bis 4 Kindergartenklassen geben.

10.2.4 Fazit

Schulkreis Meiersmatt:

In Zukunft werden im Schulkreis Meiersmatt 3 bis 4 Kindergärten benötigt.

**Handlungsbedarf: Realisierung von 1 bis 2 Kindergärten
Falls Mietverhältnis beim Doppelkindergarten Houelbach aufgelöst wird,
Realisierung von 3 bis 4 Kindergärten im Bereich Meiersmatt**

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für 1 bis 2 Kiga

10.3 Primarschule

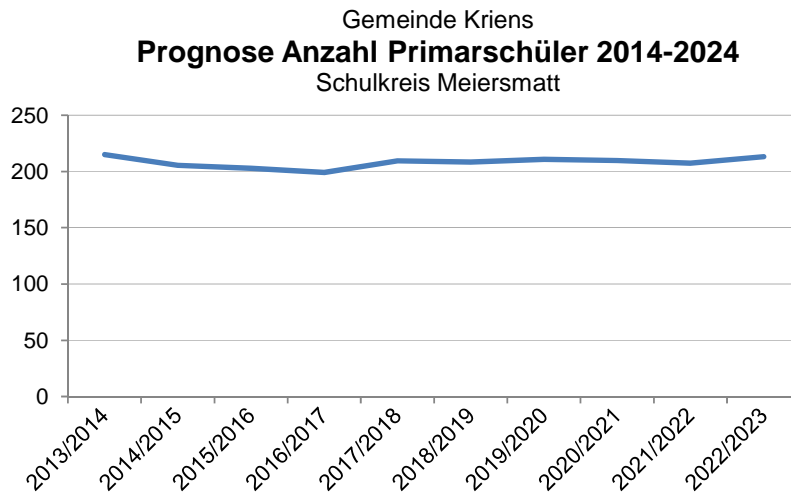
10.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Meiersmatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

215 Primarschüler

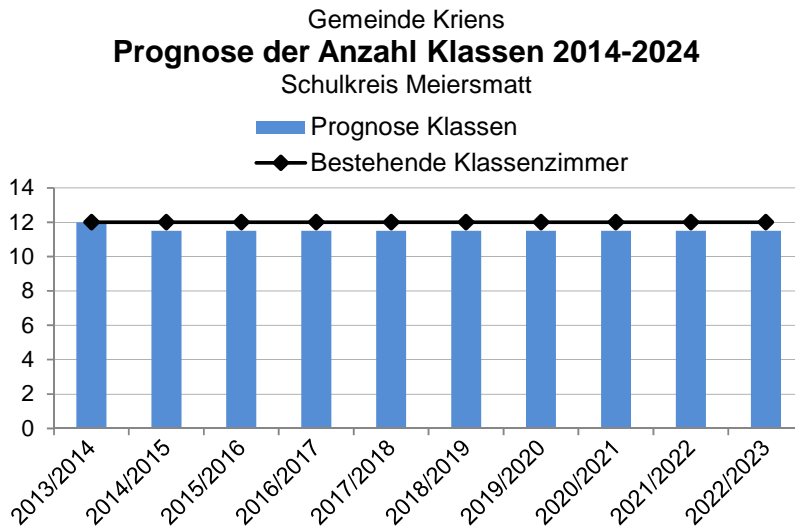
12 Primarklassen (12 Primarklassenzimmer)

10.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Meiersmatt gibt es bis ins Jahr 2024 circa 200 Primarschüler.

10.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



10.3.4 Fazit

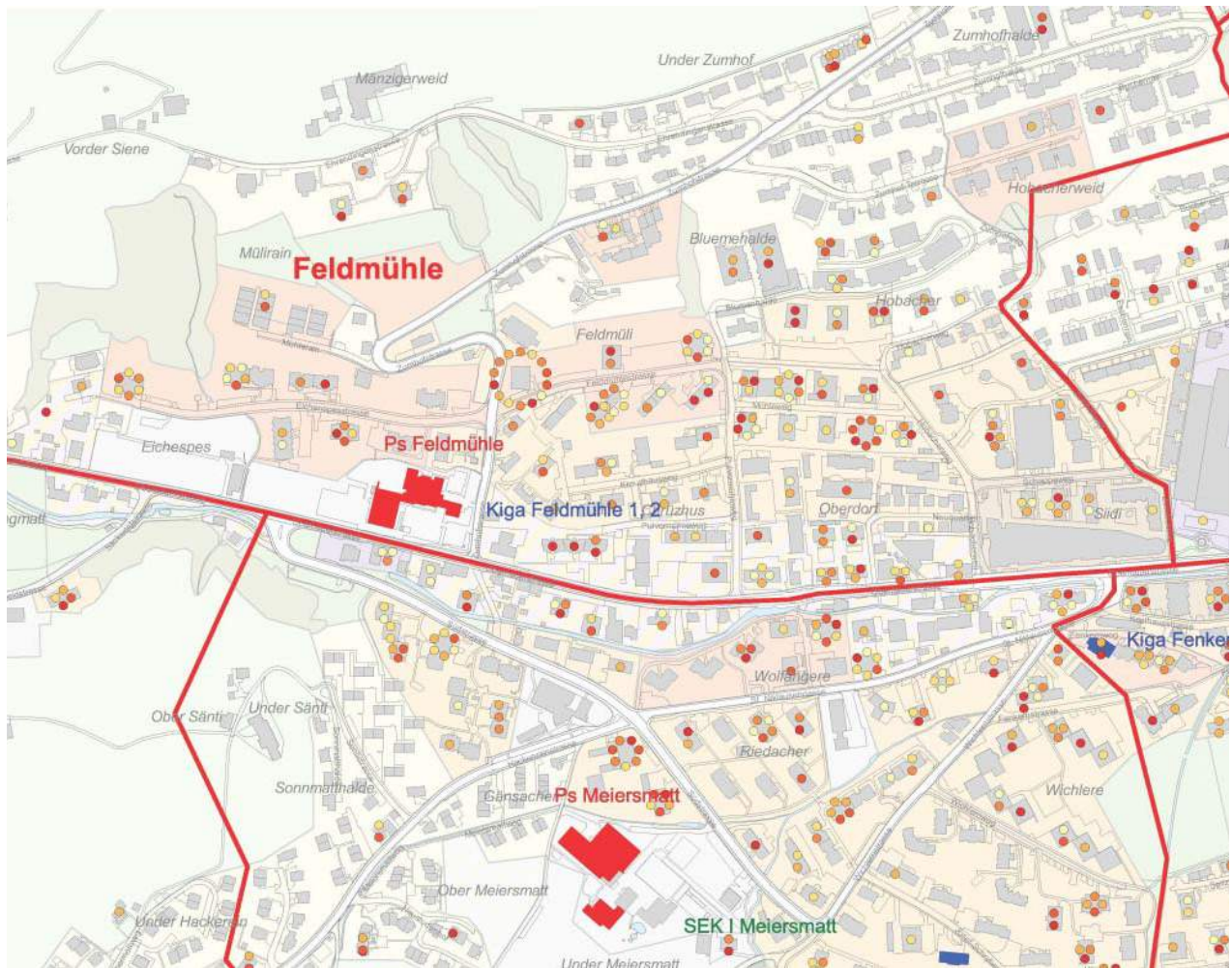
Schulkreis Meiersmatt:

Mit dem bestehenden Schulraum kann der Raumbedarf für die 12 Primarklassen bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden.

Handlungsbedarf: Keiner

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

11. Schulkreis Feldmühle

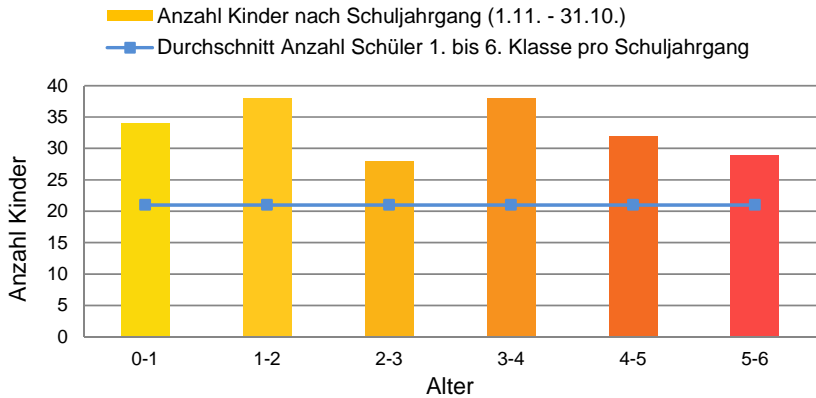


11.1 Modellgrundlagen

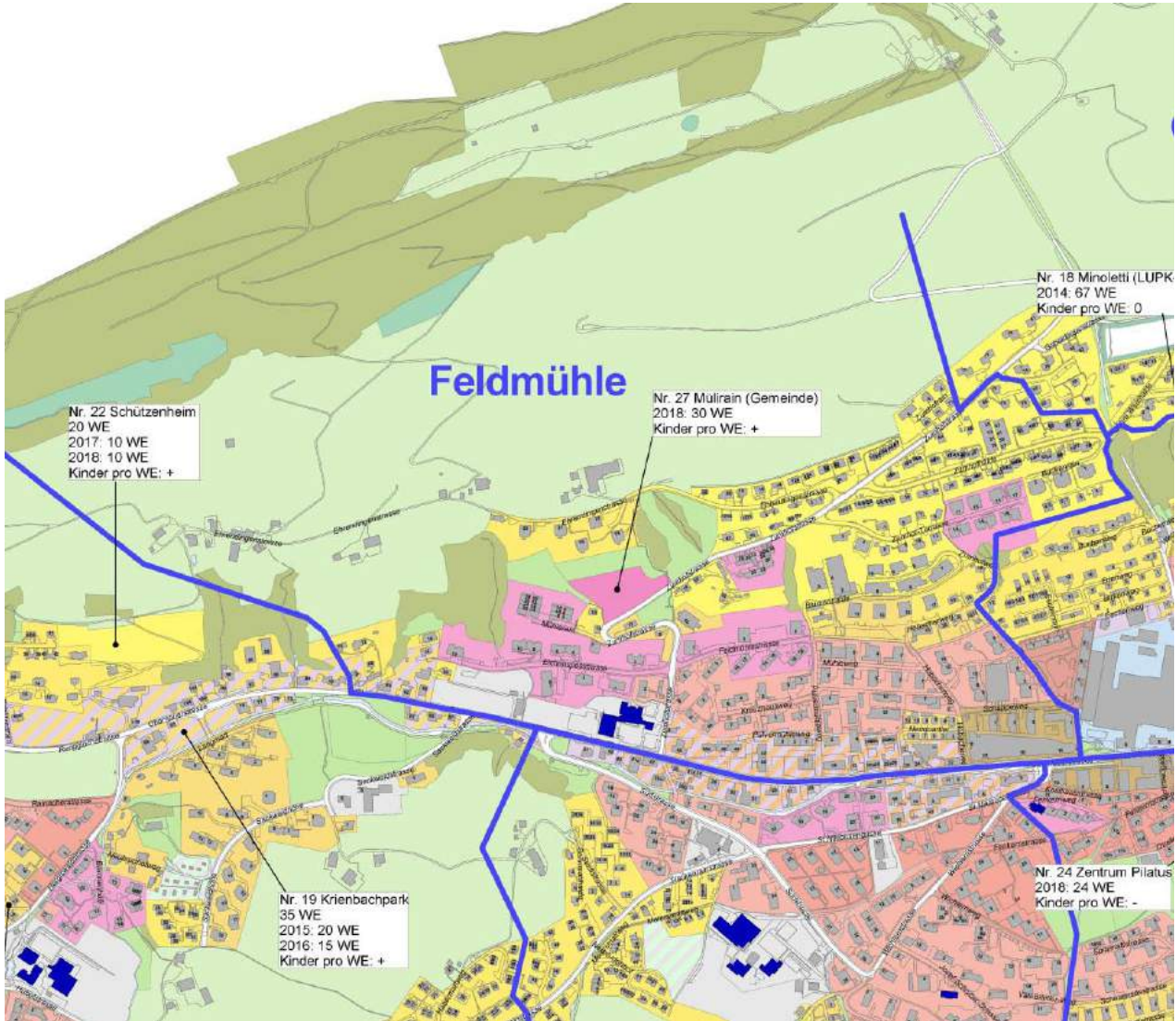
Bautätigkeit bis 2024:	30 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 21 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 43Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	60 Wohnungen (Modell: 30 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	0 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	32 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Feldmühle



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Feldmühle



11.2 Kindergarten

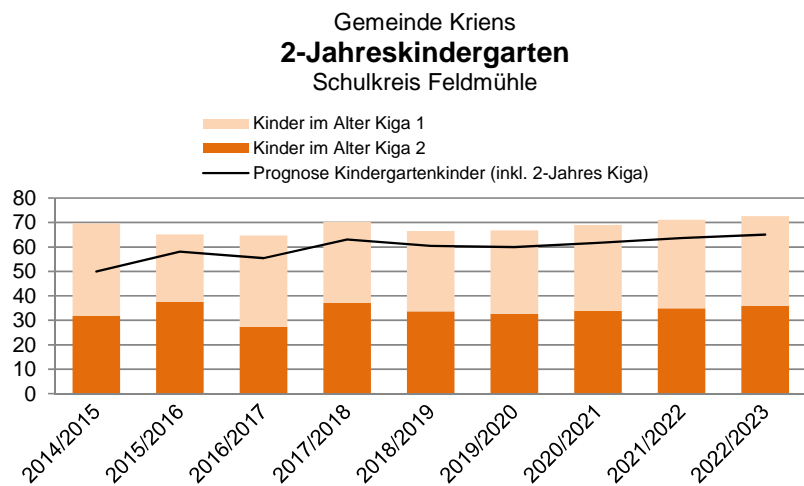
11.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Feldmühle gibt es im Schuljahr 2013/2014:

50 Kindergartenkinder

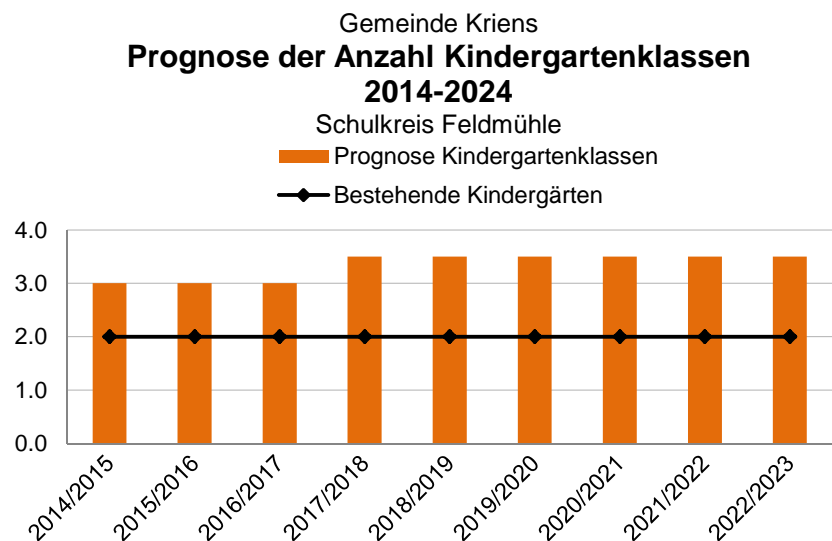
3 Kindergartenklassen (3 Kindergärten: 2 Kindergärten und 1 Klassenzimmer als Kiga genutzt)

11.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Feldmühle steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 von 50 auf 65.

11.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Feldmühle wird es in Zukunft 3 ev. 4 Kindergartenklassen geben.

11.2.4 Fazit

Schulkreis Feldmühle:

In Zukunft werden im Schulkreis Feldmühle 3 ev. 4 Kindergärten benötigt.

Handlungsbedarf: Anpassung Schulkreis Feldmühle – Gabeldingen - Amlehn

Realisierung zusätzlicher Kindergarten (Standortvarianten: Projekt Feuerwehrdepot, Hauswartwohnung)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für 1 Kiga

11.3 Primarschule

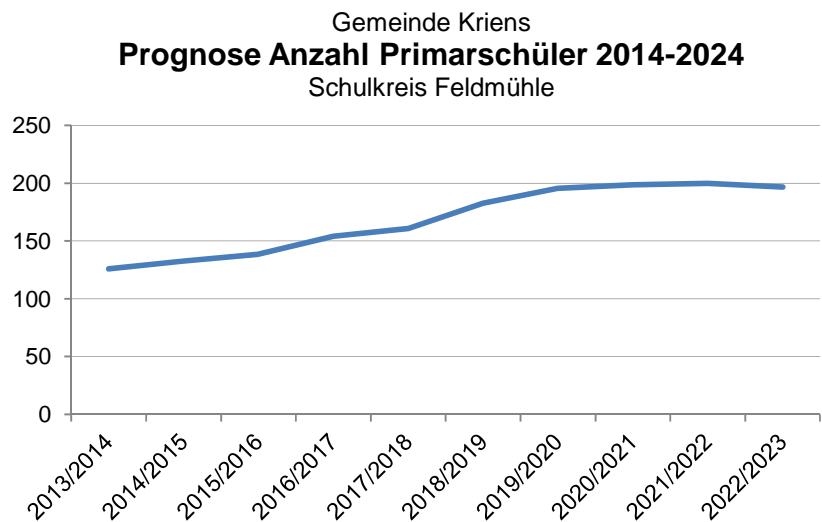
11.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Feldmühle gibt es im Schuljahr 2013/2014:

126 Primarschüler

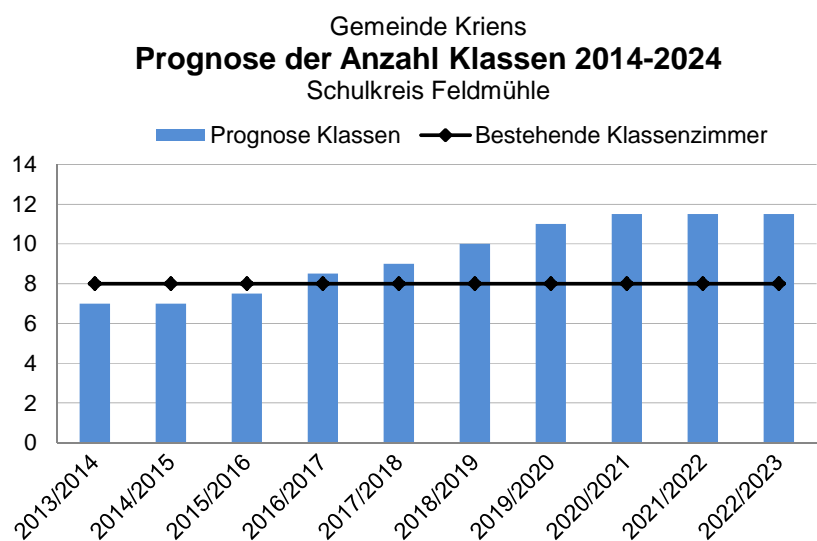
7 Primarklassen (8 Primarklassenzimmer; davon 1 Klassenzimmer als Kiga genutzt)

11.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Feldmühle steigt bis ins Jahr 2024 die Anzahl Primarschüler von 130 auf 200.

11.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



11.3.4 Fazit

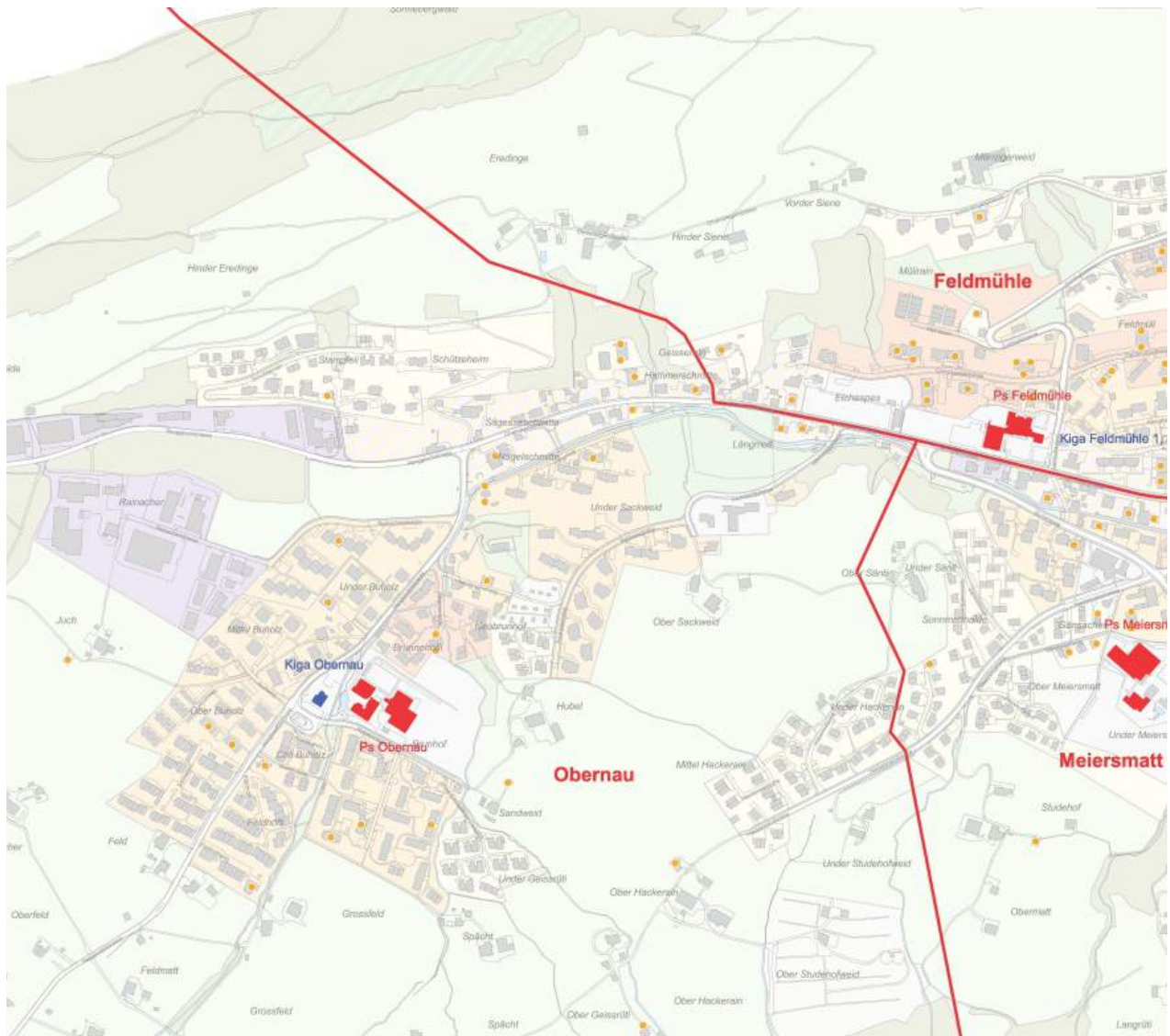
Schulkreis Feldmühle:

Bis ins Jahr 2024 besteht ein Schulraumbedarf für 11 (ev.12) Primarklassen.

Handlungsbedarf: ab 2017/2018 fehlt Schulraum für 1 bis 3 ev. 4 Primarklassen

Raumbedarf 2014 bis 2018: Zusätzlicher Raumbedarf für 2 Primarklassen

12. Schulkreis Obernau

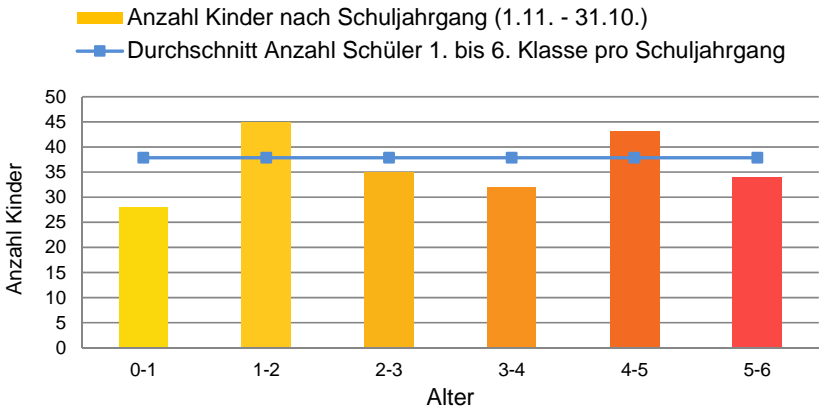


12.1 Modellgrundlagen

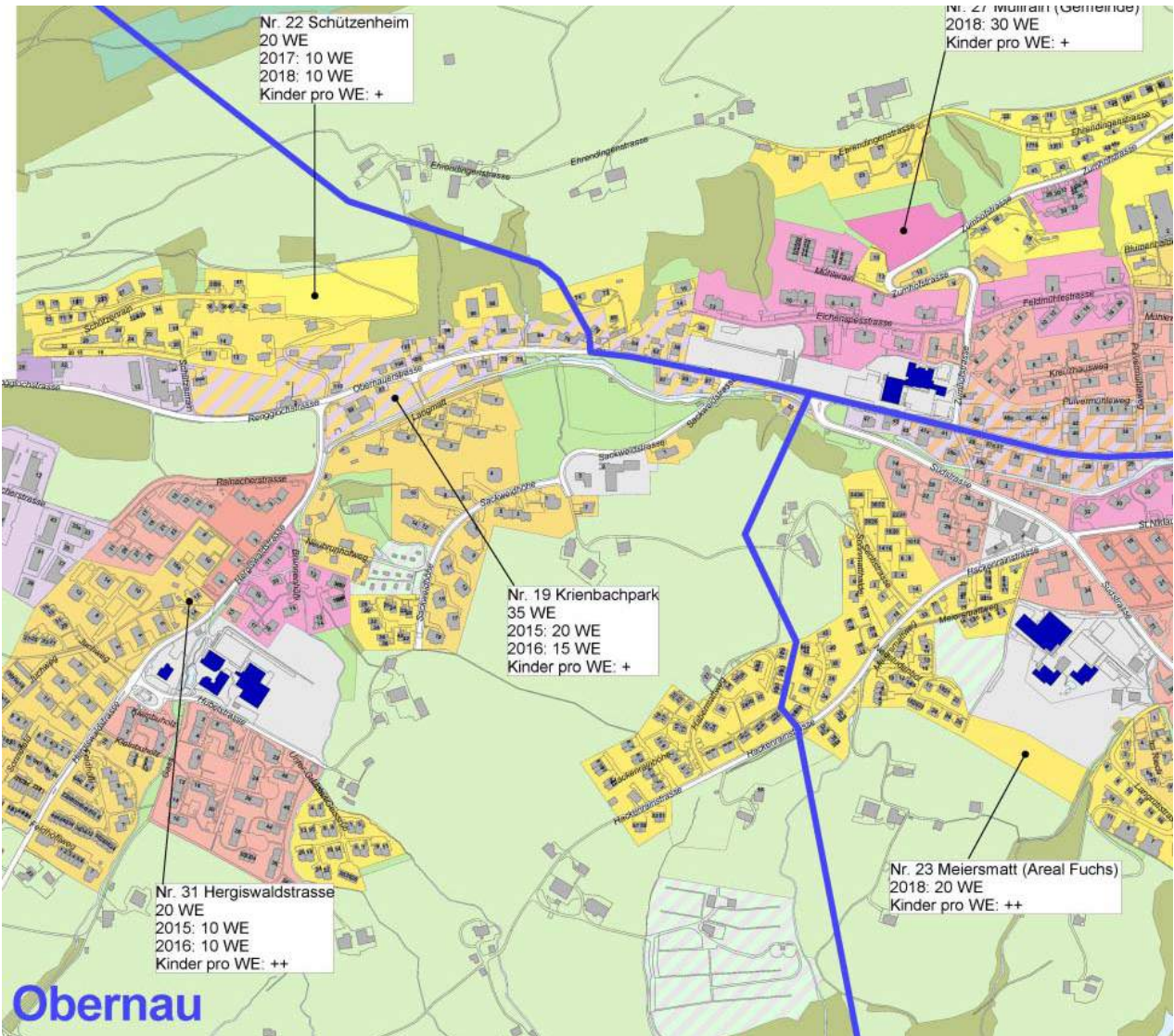
Bautätigkeit bis 2024:	75 Wohnungen (Ausbaugrad 70%: 53 Wohnungen) (Modellberechnungen 2011: 76 Wohnungen)
Generationenwechsel bis 2024:	32 Wohnungen (Modell: 16 Wohnungen)
Faktor Zu-/Wegzüge:	-0,2 Kinder pro Jahr und Jahrgang
Geburten:	35 pro Jahr

Vergleich Kinder im Vorschulalter - Schulalter

Kinder im Vorschulalter wohnhaft im Schulkreis Obernau



Prognose Bautätigkeit Schulkreis Obernau



12.2 Kindergarten

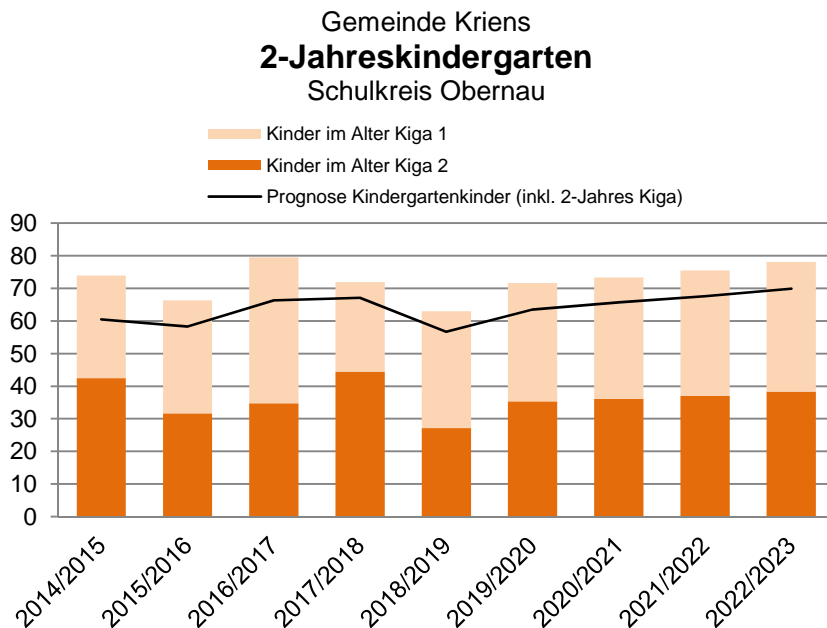
12.2.1 Ausgangslage

Im Schulkreis Obernau gibt es im Schuljahr 2013/2014:

60 Kindergartenkinder

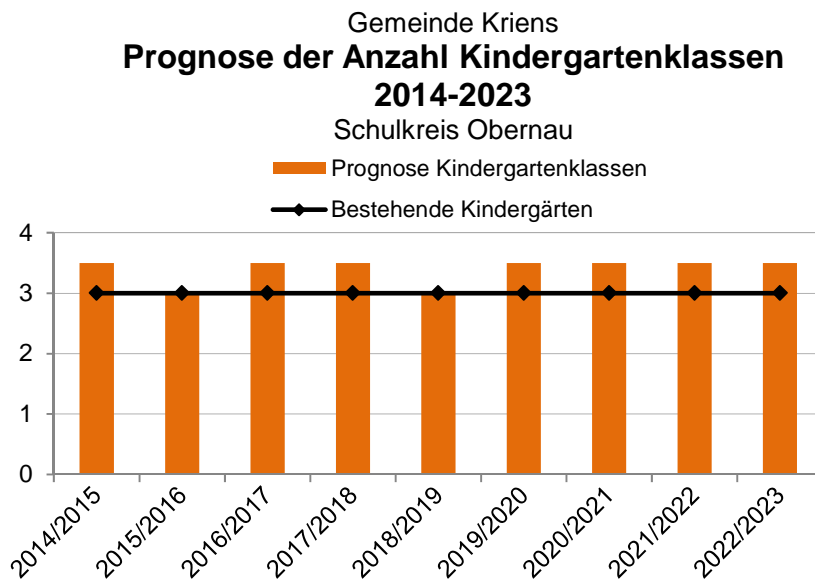
3 Kindergartenklassen (3 Kindergärten)

12.2.2 Prognose Kindergartenkinder



Im Schulkreis Obernau liegt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2024 zwischen 60 und 70.

12.2.3 Vergleich Kindergärten: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Fazit: Im Schulkreis Obernau wird es in Zukunft 3 ev. 4 Kindergartenklassen geben.

12.2.4 Fazit

Schulkreis Obernau:

In Zukunft werden im Schulkreis Obernau 2 bis 3 Kindergärten benötigt.

Handlungsbedarf: Keiner

Bei Bedarf eines zusätzlichen Kindergartens: Nutzung Raum Spielgruppe im OG Obernau 1 als Kindergarten

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf (ev. Nutzung Kiga Spielgruppenraum)

12.3 Primarschule

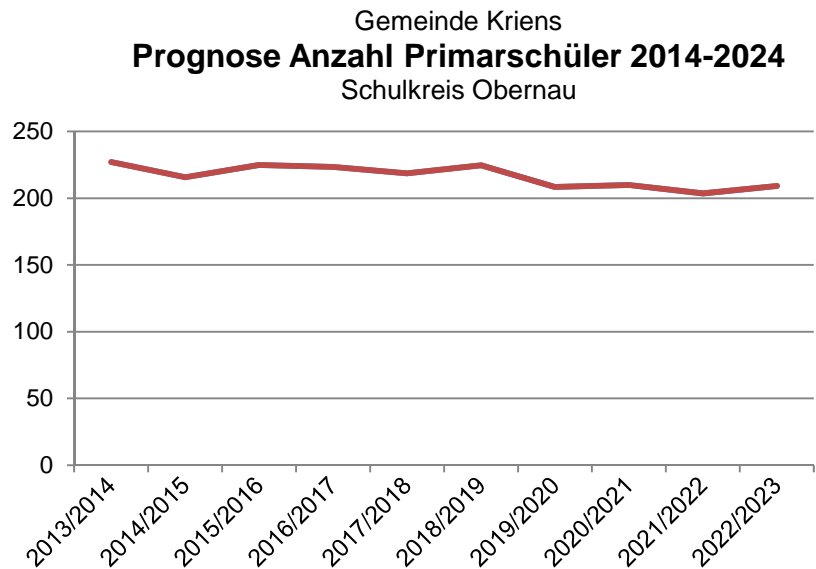
12.3.1 Ausgangslage

In der Schulanlage Obernau gibt es im Schuljahr 2013/2014:

227 Primarschüler

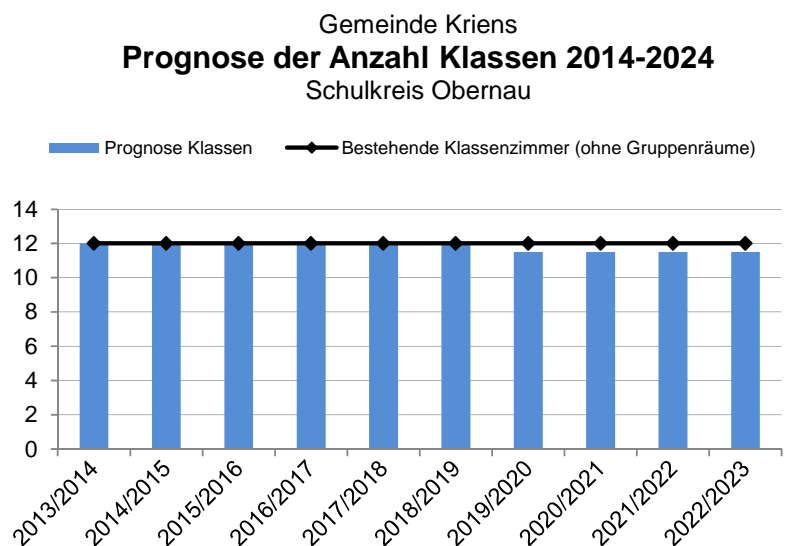
12 Primarklassen (12 Primarklassenzimmer ohne Gruppenräume)

12.3.2 Prognose Primarschüler



Im Schulkreis Obernau gibt es bis ins Jahr 2024 zwischen 200 und 225 Primarschüler.

12.3.3 Vergleich Schulraum: Bestehend (IST) – Bedarf (SOLL)



Im Schulhaus Obernau 2+3 gibt es heute 12 Klassenzimmer ohne Gruppenräume.

12.3.4 Fazit

Schulkreis Obernau:

Mit dem bestehenden Schulraum kann der Raumbedarf für die 11 bis 12 Primarklassen bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden. Es fehlen jedoch die gemäss Konzept vorgesehenen Gruppenräume.

Handlungsbedarf: Kurzfristig: Keiner (jedoch Unterricht ohne Gruppenräume)

Realisierung von Gruppenräumen

Raumbedarf 2014 bis 2018: Gruppenräume für 12 Primarklassen

13. Sekundarschule

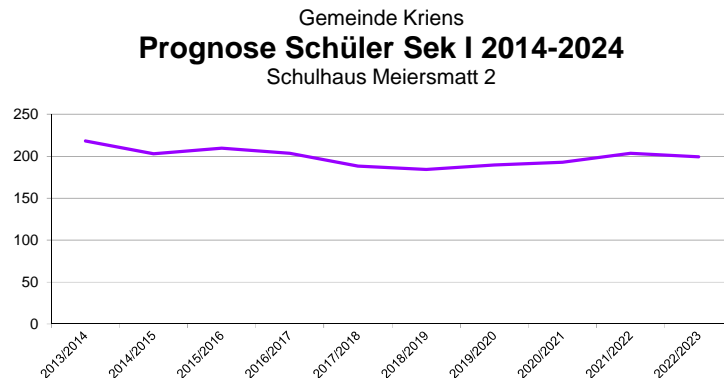
13.1 Meiersmatt

13.1.1 Ausgangslage

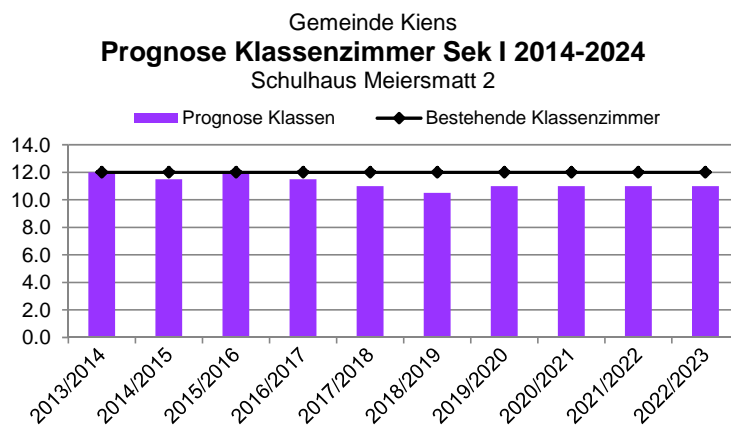
In der Sekundarschulanlage Meiersmatt gibt es im Schuljahr 2013/2014:

218 Sekundarschüler

12 Sekundarschulklassen (12 Sekundarklassenzimmer)



Im Sekundarschulkreis Meiersmatt gibt es bis ins Jahr 2024 circa 200 Sekundarschüler.



13.1.2 Fazit

Sekundarschulkreis Meiersmatt:

Mit dem bestehenden Schulraum kann der Raumbedarf für die 12 Sekundarklassen bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden.

Handlungsbedarf: Keiner

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

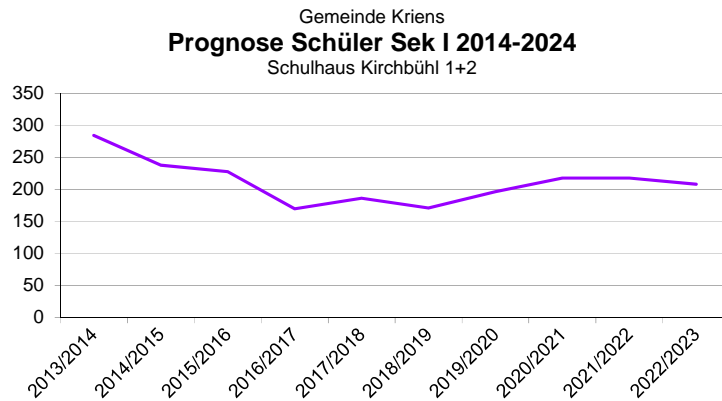
13.2 Kirchbühl

13.2.1 Ausgangslage

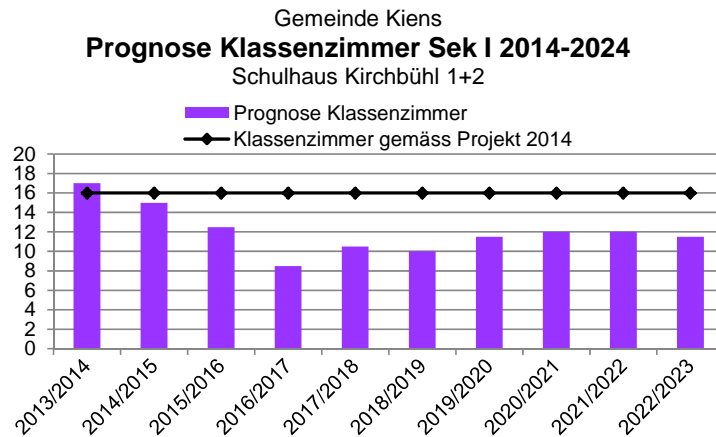
In der Sekundarschulanlage Kirchbühl 1+2 gibt es im Schuljahr 2013/2014:

284 Sekundarschüler

16 Sekundarschulklassen (Projekt 2014: 16 Sekundarklassenzimmer)



Im Sekundarschulkreis Kirchbühl sinkt die Anzahl Sekundarschüler von 284 (Schuljahr 2013/2014) auf 170 (Schuljahr 2016/2017) und steigt schliesslich wieder auf 225 Schüler (Schuljahr 2020/2021).



13.2.2 Fazit

Sekundarschulkreis Kirchbühl 1+2:

Im Sekundarschulhaus Kirchbühl 1+2 wird es ab dem Schuljahr 2016/2017 9 bis 11 Sekundarklassen geben.

Handlungsbedarf: Reserve Schulraum für 5 Sekundarklassen (Anpassung Sekundarschulkreise)

Raumbedarf 2014 bis 2018: Kein zusätzlicher Raumbedarf

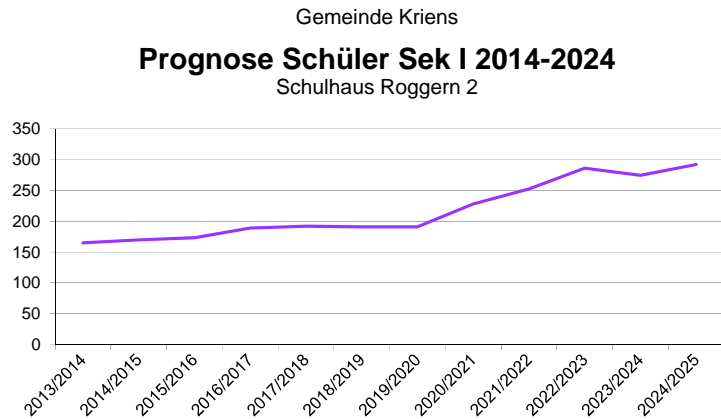
13.3 Roggern 2

13.3.1 Ausgangslage

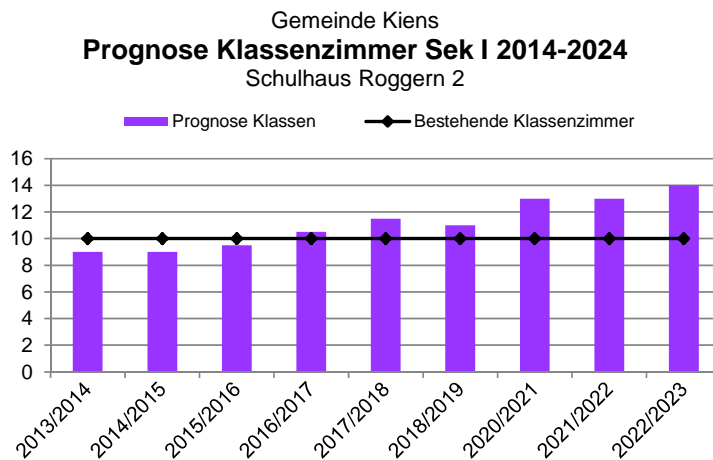
In der Sekundarschulanlage Roggern 2 gibt es im Schuljahr 2013/2014:

165 Sekundarschüler

9 Sekundarschulklassen (10 Sekundarklassenzimmer)



Im Sekundarschulkreis Roggern steigt die Anzahl Sekundarschüler von 160 auf 300.



13.3.2 Fazit

Sekundarschulkreis Roggern:

Im Sekundarschulhaus Roggern wird es ab dem Schuljahr 2020/2021 12 bis 14 Sekundarklassen geben.

Handlungsbedarf: Raumbedarf für zusätzlich 2 bis 4 Sekundarklassen

Raumbedarf 2014 bis 2018: Raumbedarf für 1 Sekundarklasse

14. Raumbedarf und Strategie

14.1 Massnahmen bis 2018

14.1.1 Kindergarten

Brunnmatt:	Realisierung Projekt 2014 mit 3 Kiga (2 Kiga bestehend)
Amlehn/Bleiche:	Realisierung Projekt 2014 mit 5 Kiga (3 Kiga bestehend: 2 Kiga Amlehn, 1 Kiga Bleiche)
Gabeldingen:	-
Kuonimatt:	Nutzung Klassenzimmer im Kuonimatt (analog Schuljahr 2013/2014); Realisierung Kiga Schweighof; Realisierung von total 2 Kiga im Kuonimatt
Roggern:	Ausgleichen Kinderzahlen mit Kuonimatt (Kiga Schweighof) und Brunnmatt; Realisierung 1 bis 2 Kiga
Zentrum:	-
Meiersmatt:	Realisierung 1 bis 2 Kiga
Feldmühle:	Ausgleichen Kinderzahlen mit Gabeldingen; Realisierung 1 zusätzlicher Kiga (Variante: Projekt Feuerwehrdepot, Nutzung Hauswartwohnung)
Obernau:	- (ev. 1 Kindergarten anstelle Spielgruppe)

14.1.2 Primarschule

Brunnmatt:	Realisierung Projekt 2014 für 12 Primarschulklassen (siehe Kap. 15 Grundsatzentscheide; Strategie Luzern Süd, Schulkreise Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt)
Amlehn/Bleiche:	-
Gabeldingen:	-
Kuonimatt:	2 Primarklassen in Brunnmatt (oder via Roggern); Voraussetzung Brunnmatt wird mit 12 Primarklassen realisiert; Ausbau Kuonimatt für 4 bis 6 Klassen
Roggern:	4 Primarklassen in Sekundarschulhaus Roggern
Zentrum:	-
Meiersmatt:	-
Feldmühle:	1 Klasse in Gabeldingen (ev. 1 bis 2 Primarklassen in Amlehn)
Obernau:	- (keine Gruppenräume)

14.1.3 Sekundarschule

Meiersmatt:	-
Kirchbühl:	- (5 Sekundarklassen von Roggern)
Roggern:	5 Sekundarklasse in Kirchbühl (1 aufgrund der steigenden Sekundarklassen und 4 aufgrund der Verschiebung von 4 Primarklassen ins Sekundarschulhaus Roggern)

14.2 Übersicht Massnahmen mittel- bis langfristig

grün: Der Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlagen im entsprechenden Schulkreis abgedeckt werden.

rot: Der Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlagen im entsprechenden Schulkreis nicht abgedeckt werden.

14.2.1 Kindergarten Raumbestand (IST) – Raumbedarf (SOLL)

Kindergartenbedarf kann mit den bestehenden Kindergärten abgedeckt werden.

Schulkreis	IST	SOLL 2018/2019 (Bedarf)	SOLL 2023 (Bedarf)
Gabeldingen	1	1	1
Obernau	3	3-4	3-4

Kindergartenbedarf kann mit den bestehenden Kindergärten nicht abgedeckt werden.

Amlehn / Bleiche	3 (Projekt 2014: 5 Kiga)	5 (4 Amlehn, 1 Bleiche)	5
Brunnmatt	2 (Projekt 2014: 3 Kiga)	2-3	3
Zentrum	2	2	2-3
Meiersmatt	2	3-4	3-4
Feldmühle	2	3	3-(4)
Roggern	2	3-4	3-4
Kuonimatt	2*	2	3

* 1 Kiga im Klassenzimmer: Raumfläche pro Kiga ungenügend: 72 m².

14.2.2 Strategie Kindergarten

Schulkreis	IST	Kiga-Kl. 18/19	Kiga-Kl. 22/23	Strategie / Massnahmen
Gabeldingen	1	1	1	Kinder von Feldmühle
Obernau	3	3-4	3-4	Bei Bedarf 4. Kindergarten: Spielgruppenraum im Schulhaus Obernau 1 als Kiga nutzen
Amlehn / Bleiche	3	5	5	Kurzfristig: Realisierung Projekt 2014 mit den zwei zusätzlichen Kindergärten (total 5 Kindergärten: 1 Kiga Bleiche, 4 Kiga Amlehn)
Brunnmatt	2	2-3	3	Kurzfristig: Realisierung Projekt 2014 mit 3 Kindergärten
Zentrum (Dorf / Grossfeld)	2	2	2-3	Kurzfristig: Keiner (ca. 40 Kinder!) Mittelfristig: Bei Auflösung Mietvertrag Kiga im Fenkernweg, Realisierung von 2 ev. 3 Kiga im Zentrum / Grossfeld (Kiga Einzugsgebiet mit Meiersmatt anpassen)
Meiersmatt	2	3-4	3-4	Kurzfristig: Realisieren von ein bis zwei zusätzlichen Kindergärten (Prüfen: Auflösung Mietvertrag Kiga Houelbach; Realisierung 3 bis 4 Kiga im Meiersmatt; bei Realisierung von 4 Kiga: Einzugsgebiet mit Zentrum anpassen)
Feldmühle	2	3	3-(4)	Kurzfristig: Ausgleichen Kindergartenzahlen mit Gabeldingen; ab 2017/2018 ein zusätzlicher Kiga (Varianten: Projekt Feuerwehrdepot, Hauswartwohnung)
Roggern	2	3-4	3-4	Kurzfristig: Ausgleichen Kinderzahlen mit Kiga Kuonimatt (Schweighof) / Brunnmatt Kurz-/mittelfristig: Realisierung 1 ev. 2 Kindergärten im Roggern
Kuonimatt	2*	2	3	Kurzfristig: Nutzung Klassenzimmer als Kiga (analog 2013/2014); Realisierung Kiga Schweighof und Ausbau Kuonimatt mit 2 Kiga.

* Kiga im Klassenzimmer: Raumfläche pro Kiga ungenügend: 72 m².

14.2.3 Primarschule Raumbestand (IST) – Raumbedarf (SOLL)

Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlange abgedeckt werden.

Schulkreis	IST Konzept 2010 / Projekt	SOLL 2018/2019 (Bedarf)	SOLL 2023 (Bedarf)
Gabeldingen	4	3-4	3
Obernau***	11 (12)***	12	12
Amlehn / Bleiche	12	9-11	12
Brunnmatt	10	6-9	9-10
Zentrum**	12	12 – (10)**	11**
Meiersmatt	12	12	12

Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Primarschulanlagen nicht abgedeckt werden.

Feldmühle	8	7-10	11 ev. 12
Roggern	8	8-12	14-17
Kuonimatt*	3*	2-5	7-8

* Im Schuljahr 2013/2014 wird ein Klassenzimmer als Kindergarten genutzt.

** Rückläufige Klassenzahlen bis 2018/2019.

*** Obernau: Ausbau Schulraum für 12 Primarklassen (heute findet bereits Unterricht für 12 Klassen statt; es fehlen jedoch die Gruppenräume).

Gemäss den bestehenden Konzepten / Projekten besteht Schulraum für 81 Primarklassen.

14.2.4 Strategie Primarschule

Schulkreis	IST	PS-Kl. 18/19	PS-Kl. 22/23	Strategie / Massnahmen
Gabeldingen	4	3-4	3	Prüfen: Aufhebung von Mischklassen; 1. bis 4. Klasse im Gabeldingen; 1 Klasse von Feldmühle
Obernau	11 (12)	12	12	Unterricht für 12 Primarklassen findet weiterhin ohne Gruppenräume statt Mittelfristig: Ausbau Schulanlage für 12 Primarklassen inkl. Gruppenräume
Amlehn / Bleiche	12	9-11	12	Kurzfristig: 2 Klassen von Feldmühle (mittelfristig: Eigenbedarf im Schulkreis Amlehn)
Brunnmatt	10	9	9-10	Kurzfristig: Ausbau Schulanlage für 10 Primarklassen (Projekt 2014) Prüfen Ausbau für 12 Primarklassen (2 Primarklassen von Roggern)
Zentrum (Dorf /Grossfeld)	12	10	11	-
Meiersmatt	12	12	12	-
Feldmühle	8	7-10	11-12	Kurzfristig: Ausgleichen Schülerzahlen mit Gabeldingen und Amlehn; 1 Primarklasse nach Gabeldingen (ev 1 bis 2 Klassen nach Amlehn) Mittelfristig: 2 Primarklassen von Feldmühle nach Meiersmatt 2; Folge: 2 Sekundarklassen von Meiersmatt 2 nach Kirchbühl
Roggern	8	8-12	14-17	Kurzfristig: Ausgleichen Schülerzahlen mit Brunnmatt und Kuonimatt; 2 Primarklassen nach Brunnmatt (Voraussetzung: Ausbau Brunnmatt für 12 Primarklassen) 4 Primarklassen im Sekundarschulhaus Roggern (Voraussetzung: Verlagerung 5 Sekundarklassen von Roggern nach Kirchbühl) Mittelfristig: Ausbau Schulanlage Roggern
Kuonimatt	3	2-5	7-8	Kurzfristig: Ausgleichen Schülerzahlen mit Roggern und Brunnmatt; 2 Primarklassen nach Schulanlage Roggern Kurzfristig: Ausbau Schulanlage (Schulraum für 4 bis 6 Klassen)

14.2.5 Schulanlage Krauer / Sportschule

Grundsätzlich ist eine Sportschule standortunabhängig. Aufgrund des überkommunalen Einzugsgebietes ist jedoch eine Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehrsmittel in der näheren Umgebung notwendig.

Da in absehbarer Zeit in der Gemeinde Kriens zusätzlich Schulraum benötigt wird, ist zu prüfen, ob die Schulanlage Krauer (wieder) für den Primar- oder Sekundarschulunterricht genutzt werden soll.

Das Schulraumpotential liegt in der Schulanlage Krauer bei 4 bis 5 Klassen und ist aufgrund der zentralen Lage von Schüler aus mehreren Schulkreisen nutzbar.

Es ist zu prüfen, ob die Sportschule im Bereich Luzern Süd ‚Roggern / Kuonimatt / Brunnmatt‘ realisiert wird. Aufgrund der Nähe zu den Sportanlagen Allmend (Fussballplätze, Schwimmbad, ev. neue Saalsporthalle) und der S-Bahnstation wäre dieser Standort ideal.

14.2.6 Sekundarschule Raumbestand (IST) – Raumbedarf (SOLL)

Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlange abgedeckt werden.

Schulkreis	IST Konzept 2010 (K) / Projekt (P)	SOLL 2018/2019 (Bedarf)	SOLL 2023 (Bedarf)
Kirchbühl*	16	17-10*	12

*Rückläufige Kinderzahlen

Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlange abgedeckt werden.

Meiersmatt	12	12-11	11
------------	----	-------	----

Schulraumbedarf kann mit den bestehenden Schulanlagen nicht abgedeckt werden.

Roggern	10	9-11	13
---------	----	------	----

Gemäss Konzept / Projekte können 38 Sekundarklassen in den bestehenden Schulanlagen unterrichtet werden. Im Schuljahr 2018/2019 wird es 32 Sekundarklassen; im Schuljahr 2023 36 Sekundarklassen geben.

14.2.7 Strategie Sekundarschule

Schulkreis	IST	PS-Kl. 18/19	PS-Kl. 22/23	Strategie / Massnahmen
Kirchbühl	16	(17) 10	12	Nutzen der Reserven: 2 Sekundarklassen von Meiersmatt 2 (aufgrund der Verschiebung von 2 Primarklassen von Feldmühle nach Meiersmatt 2) 5 Sekundarklassen von Roggern
Meiersmatt	12 (12)	(12) 11	11	-
Roggern	10	9-11	13	Kurzfristig: 5 Sekundarklassen von Roggern nach Kirchbühl: 1 Sekundarklasse (aufgrund der Zunahme der Klassen in der Sekundarschule) + 4 Sekundarklassen (aufgrund der 4 Primarklassen im Roggern, welche den Schulraum der Sekundarschulanlage Roggern benötigen)

15. Grundsatzentscheide

Stärkung der bestehenden Schulanlagen

Die bestehenden Schulanlagen sollen bei Bedarf ausgebaut werden. Auf neue Schulstandorte mit zusätzlichen Schulkreisen wird verzichtet.

Kurzfristige Massnahmen: Es ist zu prüfen, ob Landreserven im Bereich der bestehenden Schulanlagen für zukünftige Ausbauten zu sichern sind.

Flexiblere Handhabung der Primar- und Sekundarschulkreise

Für die Primarschule (bis 3. / 4. Klasse) ist in Zukunft die Luzernstrasse die einzige ‚zwingende‘ Schulkreis Begrenzungslinie (Ausnahme: Schulkreis Obernau).

Folgen: Die Schulwege können grössere Distanzen aufweisen als bisher und dabei an einer bestehenden Primar- oder Sekundarschulanlage vorbei führen. Die maximale Schulweglänge von 1.5 km (gemäss gesetzlicher Praxis) soll dabei eingehalten werden.

Führen Schulwege über Kantonsstrassen, so sind die Querungen zu überprüfen und allenfalls Massnahmen zu realisieren.

Strategie Sportschule

Mittel- bis langfristig Massnahmen: Wird für die Primar- oder Sekundarschule zusätzlicher Schulraum benötigt, soll die Schulanlage Krauer genutzt werden (Schulraum für 4 bis 5 Primarklassen). Somit kann der Schulkreis Zentrum, welcher sehr zentral liegt und grosse Flexibilität im Einzugsgebiet aufweist, gestärkt werden.

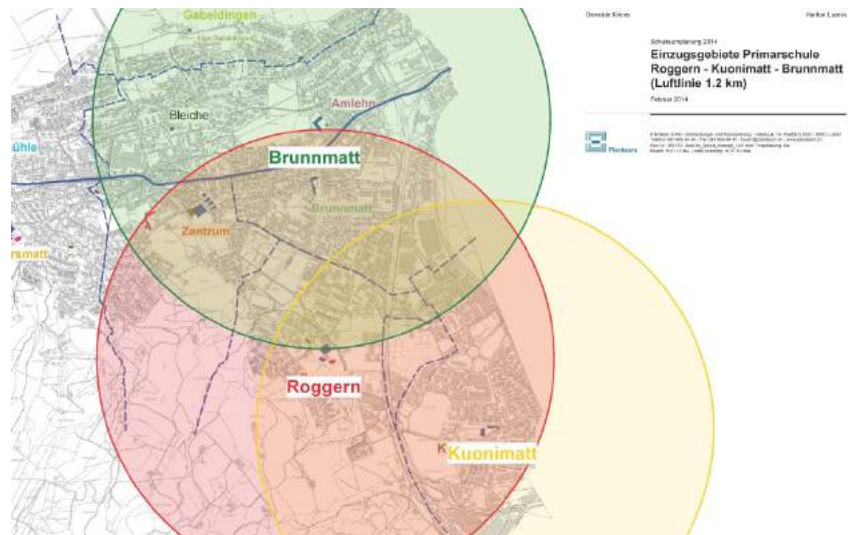


Flexibilität des Einzugsgebiets Zentrum (Luftlinie 1.2 km)

Kurzfristige Massnahmen: Sichern eines neuen Standortes für die Sportschule im Bereich Luzern Süd (Vorteil: Nähe zu den Sportanlagen Allmend).

Strategie Luzern Süd (Schulkreise Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt)

Im Bereich Luzern Süd ‚Schulkreise Roggern – Brunnmatt – Kuonimatt‘ wird es kein neuer Schulstandort für die Primar- oder Sekundarschule geben. Bei Bedarf werden die bestehenden Schulanlagen Roggern, Kuonimatt und Brunnmatt ausgebaut.



Einzugsgebiete Primarschule Roggern – Kuonimatt – Brunnmatt (Luftlinie 1.2 km)

Kurzfristige Massnahmen: Die notwendigen Landreserven im Bereich der bestehenden Schulanlagen Roggern und Kuonimatt sind zu sichern. Mittels einer Machbarkeitsstudie ist das Schulraumpotential im Bereich Schulanlage Roggern und Kuonimatt aufzuzeigen.

Die Schulanlage Brunnmatt soll Schulraum für 12 Klassen aufweisen. Der Ausbau des Schulhauses Brunnmatt für 12 Primarklassen (anstelle für 10) hat die folgenden Vorteile:

- Kurzfristig können aus dem Einzugsgebiet Luzern Süd / Roggern 40 Schüler bzw. 2 Klassen im Schulhaus Brunnmatt unterrichtet werden.
- Die Erweiterung um 2 Klassen benötigt keine zusätzlichen Fachräume. Es findet jedoch eine Optimierung bei der Auslastung dieser Räume statt.
- Die Quartierverträglichkeit des Schulhauses Brunnmatt bleibt auch bei einem Ausbau für 12 Klassen bestehen.

Mit dem Ausbau ist zu prüfen, ob im Schulhaus Brunnmatt eine Aula realisiert werden soll.

Keine Schulbauten auf Vorrat

Es sollen keine ‚grösseren‘ Schulbauten auf Vorrat realisiert werden.

Kurz- und mittelfristige Massnahmen: Die Schulraumplanung soll jährlich nachgeführt werden. Damit kann auf die bevorstehende Bevölkerungsentwicklung und die Auswirkungen auf die Schüler- bzw. Klassenzahlen rechtzeitig erkannt und reagiert werden (insbesondere die Entwicklung Luzern Süd ‚Schulkreise Roggern – Brunnmatt – Kuonimatt‘ gilt es gut zu beobachten).

16. Chancen und Risiken der Schulraumplanung

Eine Schulraumplanung besteht aus Fakten (z. B. Kinder im Vorschulalter) und Prognosen (z. B. zukünftige Geburtenzahlen, Bautätigkeit). Diese Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Trendentwicklungen. Es besteht das „Risiko“, dass die getroffenen Annahmen oder Trends sich verändern. Beispiele sind hierzu:

Nimmt die Anzahl Geburten zu oder ab, so wird die heutige Anzahl Schüler mittel- bis langfristig zusätzlich steigen bzw. abnehmen.

Es ist möglich, dass aufgrund der Bautätigkeit vermehrt Familien mit Kindern (Zuzüge) nach Kriens ziehen. Dies würde zu einer Zunahme der Schülerzahlen führen. Bleibt die Bautätigkeit aus, werden weniger Familien mit Kinder nach Kriens ziehen. Entsprechend ist eine Veränderung in der Anzahl Kindergartenkindern sowie Primar- und Sekundarschüler zu erwarten.

Verstärkt sich der Trend des Generationenwechsels in den Einfamilienhäusern/ Familienwohnungen (Zunahme von Familien mit Kindern), führt dies zu einer weiteren Zunahme der Anzahl Kinder bzw. der Anzahl Schüler.

Durch die **jährliche Nachführung des Berechnungsmodells** können Änderungen festgestellt und deren Auswirken frühzeitig erkannt werden. Entsprechend sind Massnahmen zu prüfen und – falls notwendig – umzusetzen.

Anhang: Vergleich der Prognosen Bautätigkeit

Vergleich Prognose Bautätigkeit Gemeinde Kriens

(Grundlage: Prognose in Zusammenarbeit mit Baudepartement Kriens)

Prognose Bautätigkeit

Gemeinde Kriens 2009 - 2016

Schulkreis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Obernau	60	12	32	20	20	0	0	0							144
Meiersmatt	0	0	0	0	0	0	0	0							0
Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	0							0
Roggern	28	105	73	0	0	0	33	33							272
Kuonimatt	0	0	0	8	0	0	0	0							8
Brunnmatt	0	0	0	0	0	0	0	0							0
Amlehn	31	37	53	20	20	75	116	0							352
Feldmühle	40	7	36	0	0	0	0	0							83
Gabeldingen	0	0	0	0	0	0	0	0							0
Total	159	161	194	48	40	75	149	33							859

Prognose Bautätigkeit

Gemeinde Kriens 2012 - 2022

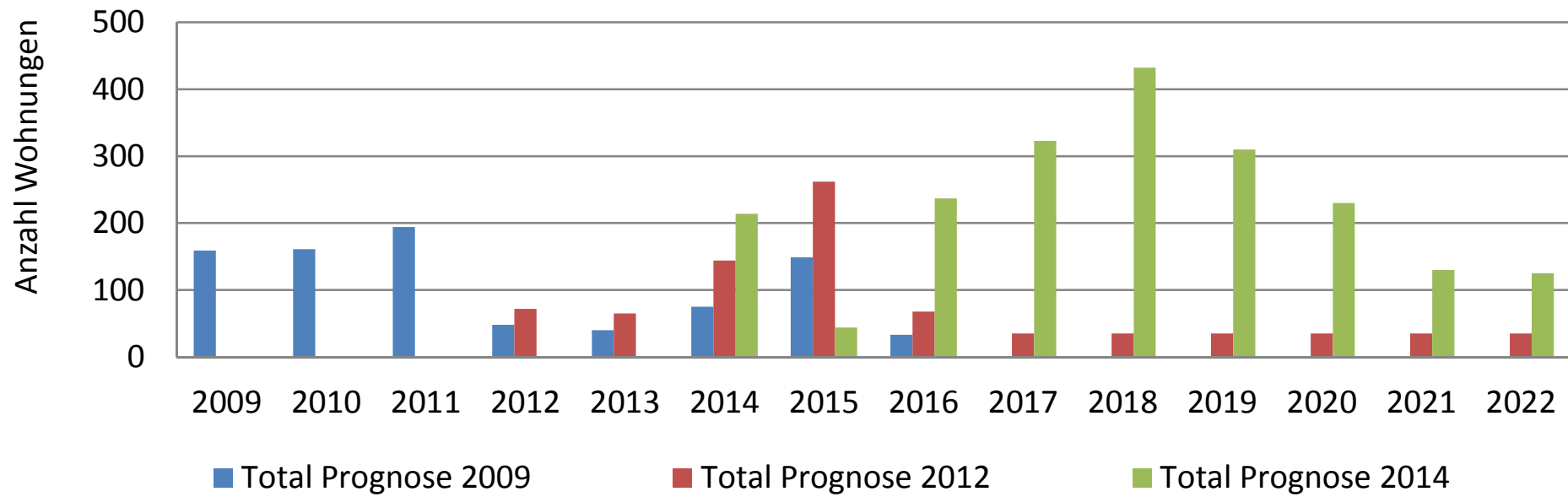
Schulkreis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Obernau				20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
Meiersmatt				0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	20
Zentrum				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Roggern				20	45	0	33	33	0	0	0	0	0	0	66
Kuonimatt				16	0	35	85	35	35	35	35	35	35	35	365
Brunnmatt				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Amlehn				16	0	109	124	0	0	0	0	0	0	0	233
Feldmühle				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gabeldingen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total				72	65	144	262	68	35	35	35	35	35	35	724

Prognose Bautätigkeit

Gemeinde Kriens 2014 - 2022

Schulkreis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Obernau						0	30	25	10	10	0	0	0	0	75
Meiersmatt						0	0	0	0	20	0	0	0	0	20
Zentrum						16	0	0	0	0	0	0	0	0	16
Roggern						115	14	65	85	45	105	60	50	45	584
Kuonimatt						16	0	90	108	143	135	130	80	80	782
Brunnmatt						0	0	0	0	20	70	10	0	0	100
Amlehn						67	0	57	120	164	0	30	0	0	438
Feldmühle						0	0	0	0	30	0	0	0	0	30
Gabeldingen						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total						214	44	237	323	432	310	230	130	125	2045

Vergleich Prognosen Bautätigkeit in der Gemeinde Kriens



Bautätigkeit Prognose bis 2023

Dezember 2013

- ++ Wohneinheiten (WE) mit hohem Kinderanteil
- + Wohneinheiten (WE) mit mittlerem Kinderanteil
- 0 Wohneinheiten (WE) mit geringem Kinderanteil
- Wohneinheiten (WE) ohne Kinderanteil

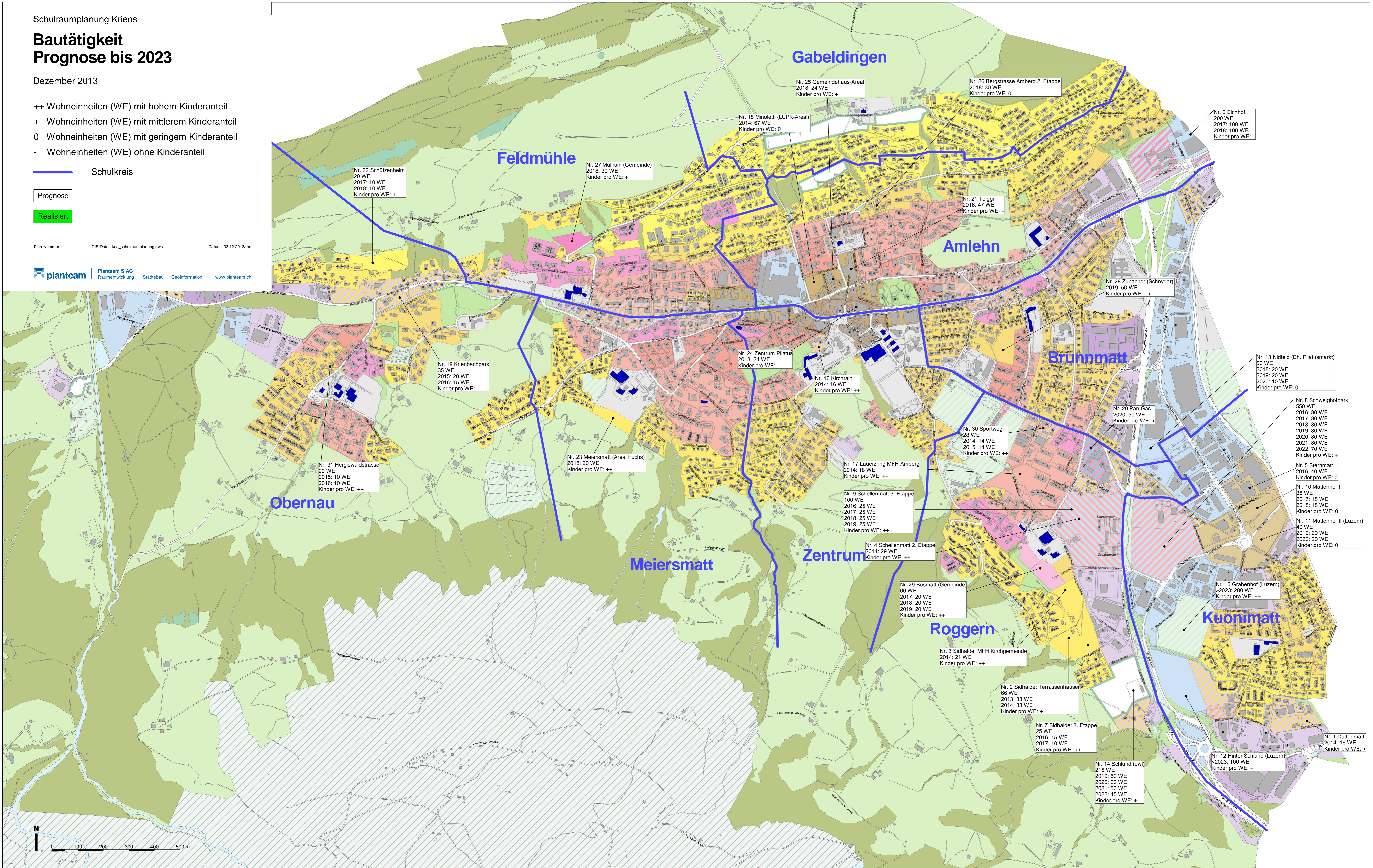
Schulkreis

Prognose

Realisiert

Plan-Nummer: - GIS-Datei: krie_schulraumplanung.gws Datum: 03.12.2013rhu

planteam | Planteam S AG
Raumentwicklung | Städtebau | Geoinformation | www.planteam.ch

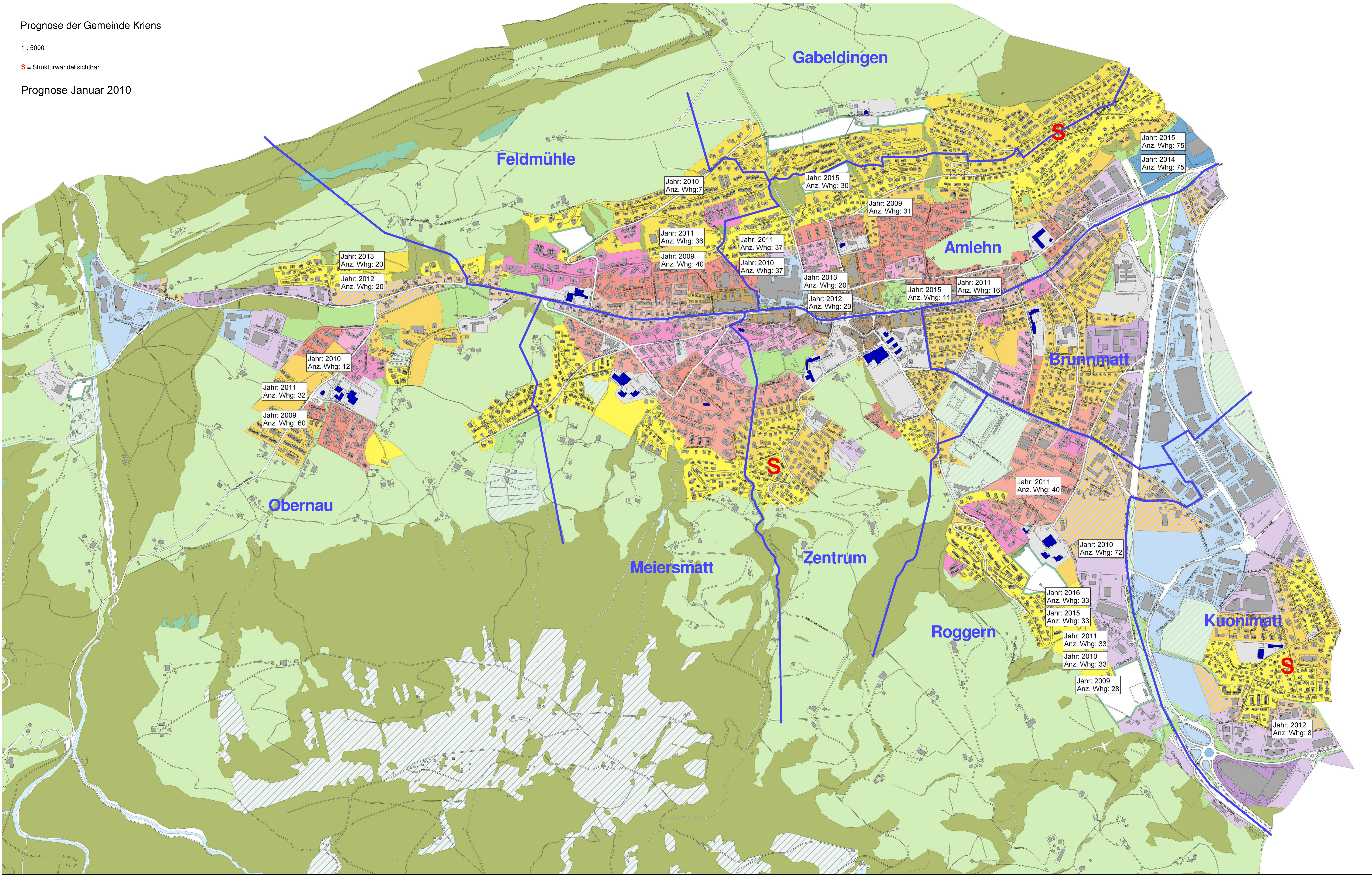


Prognose der Gemeinde Kriens

1 : 5000

S = Strukturwandel sichtbar

Prognose Januar 2010



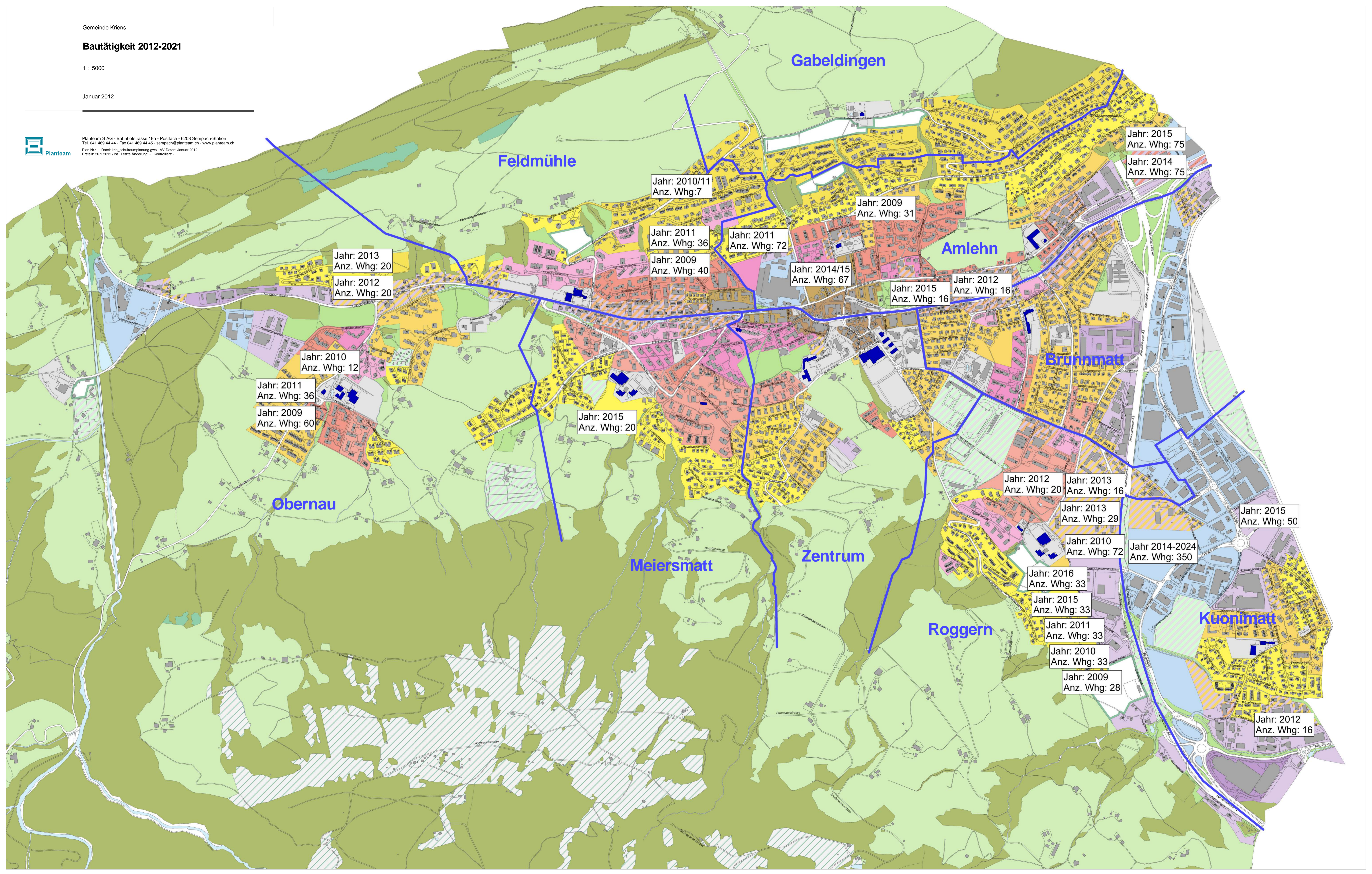
Bautätigkeit 2012-2021

1 : 5000

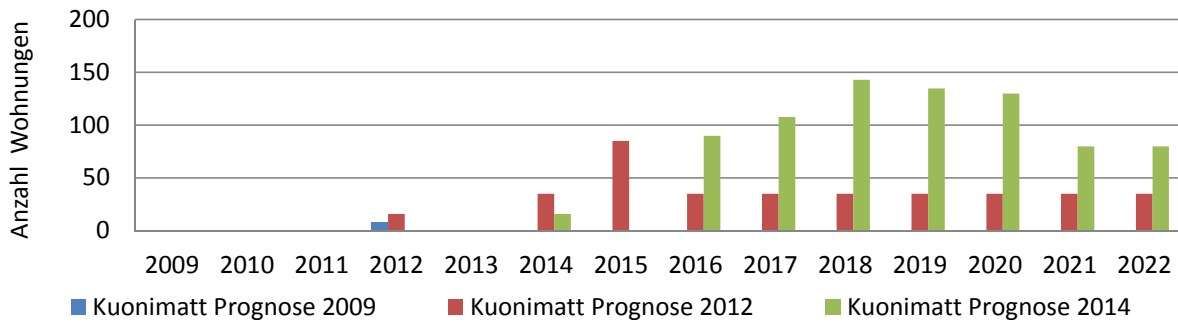
Januar 2012



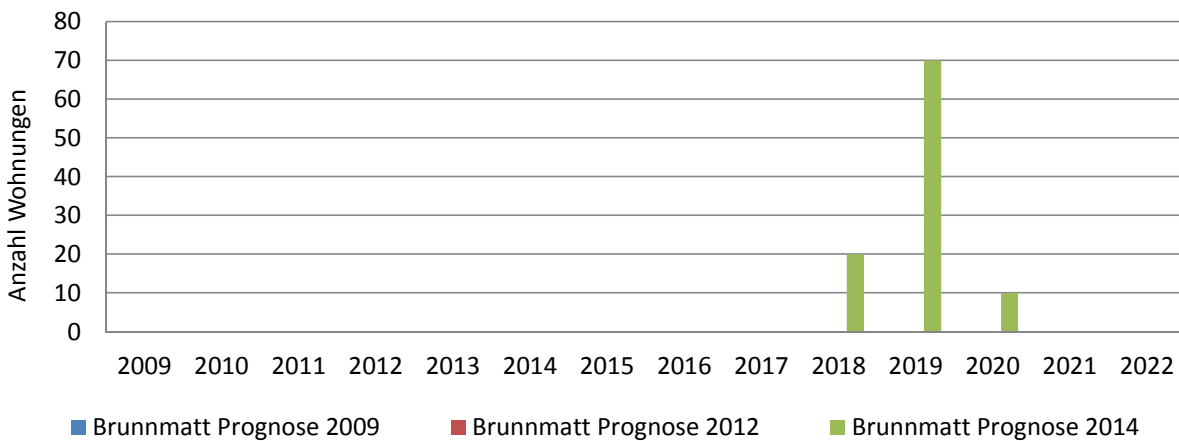
Planteam S AG - Bahnhofstrasse 19a - Postfach - 6203 Sempach-Station
Tel. 041 469 44 44 - Fax 041 469 44 45 - sempach@planteam.ch - www.planteam.ch
Plan Nr.: - Datum: krie_schultraumplanung_gws_AV-Daten: Januar 2012
Erstellt: 26.1.2012 / let. Letzte Änderung: - Kontrolliert: -



Vergleich der Prognosen Bautätigkeit im Schulkreis Kuonimatt



Vergleich der Prognosen Bautätigkeit im Schulkreis Brunnmatt



Vergleich der Prognosen Bautätigkeit im Schulkreis Roggern

